

Natur- & Vogelschutzverein Therwil



Vereinsnachrichten

2015 - 2016



Erstbrut der Mehlschwalbe am Trafo-Haus Therwil

Eine Schwalbe macht noch keinen Frühling In diesem Fall aber allemal Freude.

Zur grossen Überraschung haben bereits im ersten Jahr der Installation 2 Mehlschwalbenpaare erfolgreich gebrütet. Die beiden Fotos belegen dies. Ob die Besiedlung in diesem Stil weitergeht ist offen, aber es kann doch konstatiert werden, dass der neue Brutstandort dieser Vogelart zusagt. Über die Bestandesprobleme der Mehlschwalbe in der Schweiz wurde in den letzten Vereinsnachrichten ausführlich berichtet.

Dieser Umstand und die nach wie vor starke Bejagung der Zugvögel durch Hobbyjäger, vor allem auf den Mittelmeerinseln u.A. Malta, Zypern, Sizilien, Kreta etc. (dies trotz EU-Gesetzen) machen es vorrangig, diesem Vogel mindestens bei uns optimale Voraussetzungen zu bieten. Mauersegler (Spyr):

Auch hier kann jederzeit mit einer Brut gerechnet werden. Der Bestandestrend in Therwil (zur Zeit 22 Brutpaare) zeigt nach oben. Die Chancen stehen deshalb gut, dass die Nistkästen über kurz oder lang von Vorbeifliegern entdeckt werden dürften.

Gerhard Brunner



Bilder: Hans-Ruedi Weiss

Rückblick des Präsidenten

Ein Jahr mit vielen positiven Erinnerungen geht zu Ende. In den verschiedensten Bereichen hat der NV Therwil aktiv seine Rolle als Brückenbauer zwischen Mensch und Natur eingenommen. Vieles war möglich, da die Vernetzung mit verschiedenen Organisationen ihre Wirkung zeigte. So erlaube ich mir, diese etwas darzulegen:

Jugendgruppe

Die Jugendgruppe hat mit 12 aktiven Kindern eine äusserst positive Entwicklung genommen. Beim Start vor 3 Jahren dachte ich kaum, dass dies so schnell möglich sein würde. So bringt, einerseits die Mundwerbung, andererseits der Anlass „Nistkastenreinigung“, immer wieder neue Kontakte, welche das Interesse der Kinder weckt und gleichzeitig auch zur Vertrauensbildung mit den Eltern führt. Der Erfolg wird uns aber nicht geschenkt, mit Manuela Lochmann, Edith Comte und Peter Häring ist ein Leiterteam da, welches die Kinder zu begeistern weiss. So wurde an zehn Anlässen das Natur-Wissen der Kinder gestärkt. Ein spezieller Anlass war die Pflanzaktion in Rodersdorf. Aktiv wurden Bäume gepflanzt. Dies ist sicher einmal eine Erinnerung, wenn die Kinder einmal erwachsen geworden sind.

Weiterbildung

2015 war wieder Zeit, einen Grundkurs durchzuführen. Zusammen mit VNVR Reinach, wurden 6 Theorieabende und 6 Exkursionen abgehalten. Der Kurs war mit 48 Teilnehmern voll ausgelastet. Neue Kontakte sind entstanden und neues Wissen durfte weitergegeben werden. Der Aufwand, einen solchen Kurs durchzuführen ist sehr gross und die Belastung für das Leiterteam sehr zeitraubend. Darum gilt hier mein grosser Dank an Fabio Di Pietro (Präsident des VNVR) Peter Häring, Richard Spiegel, allen ExkursionsleiterInnen und Helfern. Viele positive Erlebnisse lassen den Aufwand aber im Rückblick schnell vergessen machen.

Mit Alena Herren und Richard Spiegel haben zwei Aktive auch den Exkursionsleiterkurs erfolgreich absolviert. Beide haben in früheren Jahren unseren Grundkurs besucht.

Delegiertenversammlung 2015 in Riehen

Mit einer Delegation von 14 Aktiven nahm der NVT an der BNV-Delegiertenversammlung in Riehen teil; es sollte nämlich für unseren Verein ein ganz spezieller Abend werden. Die langjährige BNV-Präsidentin, Suzanne Oberer, trat von ihrem Amt zurück. Lange war keine Aussicht, dieses wichtige Amt im Kantonal-Verband neu zu besetzen, und ein Verband ohne Präsidium verliert doch schnell an Glaubwürdigkeit und Durchsetzungskraft. Dies beschäftigte mich sehr. Verschiedene Gedanken zirkulierten, bis es zum entscheidenden Gespräch mit Gabriela Schmidt kam. Der NV Therwil kannte nämlich mit Gabriela schon lange ein äusserst aktives Mitglied des NVT einerseits und der Fachkommission für Umwelt und Landschaft Therwil andererseits. Deshalb fragten wir Gabriela an, ob sie das Amt der Präsidentin des BNV übernehmen könnte. Nach dem Kennenlernen der bisherigen BNV-Präsidentin Suzanne Oberer und des Vorstandes des BNV sagte Gabriela zu, sich für die Wahl zur BNV-Präsidentin zur Verfügung zu stellen. Das war eine grosse Freude für uns.

Gabriela Schmidt wurde dann an der BNV-DV vom 30. März 2015 in Riehen mit grossem Applaus zur Nachfolgerin von Suzanne Oberer zur BNV-Präsidentin gewählt. Wir Therwiler freuten uns sehr darüber, und wir sind auch ein wenig stolz, dass die neue Präsidentin des BNV aus unseren Reihen kommt!

Wir wünschen Dir, liebe Gabriela, viel Freude an dieser äusserst wichtigen Aufgabe.

Trafohaus

Mehlschwalben und Mauerseglerkolonie am Trafohaus beim Bahnhofschulhaus. Im Heft 2014 durften wir ja noch auf den letzten Drücker die Realisierung dieses Projekts einbauen. Die Spannung im Frühling war gross, ob es bereits in diesem Jahr zu Bruterfolgen kommen könnte. So entstand grosse Freude, als die ersten Meldungen eintrafen, Mehlschwalben fliegen das Trafohaus an. Die Spannung stieg natürlich mit der Frage:

Werden sie die Nistgelegenheit annehmen und gibt es bereits 2015 die ersten Bruterfolge?

Wie unser Titelbild zeigt, wurde unsere Arbeit mit zwei Bruterfolgen von Mehlschwalben belohnt. Dies ist doch sehr aussergewöhnlich, zeigt aber den guten Standort der Trafostation. Nach der erfolgreichen Aussennutzung geht es nun noch darum, auch die Innenräume für diverse Bewohner nutzbar zu machen. Dies wird das Ziel 2016 sein.

Durch den Erfolg von Therwil inspiriert, kam die Anfrage von Vera Franceschini, ob das gleiche Konzept nicht auch in Biel-Benken an der Neuwilerstrasse realisiert werden könnte. Die ersten Abklärungen waren positiv, der grosse Unterschied war aber, dass dieses Trafohaus noch in Betrieb ist. So mussten Bewilligungen eingeholt werden bei der ELM. Die ganze Vorbereitung verlief sehr unkompliziert und positiv. Die Gemeinde Biel-Benken stellte die Infrastruktur für die Montage zur Verfügung und finanzierte das ganze Projekt. Geri Brunner organisierte einmal mehr den ganzen praktischen Teil von den Nistkästen bis zur Montage. Es gilt ein grosses Dankeschön an Vera Franceschini für die Idee, an Geri Brunner, dem Werkhof und der Gemeinde Biel-Benken, dass das Mehlschwalben-Mauerseglerhotel in Biel-Benken so einfach realisiert werden konnte. Wir warten gespannt auf den Frühling.

Neophyten

Der sehr trockene Sommer 2015 wirkte hemmend auf das Wachstum des drüsigen Springkraut. Trotzdem wurde an verschiedenen Anlässen das Kraut an der Birsig und an Seitenbächen bekämpft. Es zeigt sich neu, dass an verschiedenen Stellen auch der japanische Knöterich heranwächst. Die Bekämpfung dieser Neophytenart benötigt professionelle Arbeit, geht dies nicht ohne chemischen Einsatz. Da ein langfristiger Erfolg der Aktionen nur möglich ist, wenn alle Anrainer der Birsig und deren Zubringer sich an der Bekämpfung beteiligen, hat Lukas Merkelbach ein grenzüberschreitendes Projekt entworfen. Dies wurde dem Kt. BL vorgestellt. Die Antwort war so einfach wie vorhersehbar: ein sehr gutes Projekt, leider haben wir kein Geld.

Weiter sei es nicht möglich, länderübergreifend zu wirken. Dies ist nun aber im Leimental zwingend. Nun wurde das Projekt auf Stufe Gemeinde zurückgenommen. Vera Franceschini und Christian Richner versuchen, zusammen mit Lukas Merkelbach eine Koordination auf Gemeindeebene im Leimental, wie auch im Elsass, zu erarbeiten. Einzelne Gemeinden haben signalisiert, dass sie das Projekt unterstützen werden. Wir sind gespannt auf den weiteren Verlauf und hoffen, dass sich auch Therwil anschliessen wird. Es wäre ein grosser Erfolg.

Mooswasen Naturschutzgebiet

Der erste Einsatz Mooswasen war bereits Anfang Februar. Wir schnitten alle Kopfweiden zurück. Alle waren mit Begeisterung dabei, war dies doch eine neue Tätigkeit vom NVT. Entlang der Strasse wurden Stecklinge gepflanzt, diese sollen den zerfallenden Haag auf natürliche Weise ersetzen. Der übrige Weidenschnitt wurde zur Bepflanzung der Rückgasen im Therwiler Wald gebraucht.

Der Pflageetag Mooswasen war auf den 19. September geplant. Der Forst mähte im Auftrag der Bürgergemeinde wieder die Hälfte der Fläche und der Verein schichtete das Schnittgut auf die vom Vorjahr bestehenden Haufen. Da Nina und Nora Lochmann, beide Mitglieder der Jugendgruppe NVT, auch noch bei der Jugendgruppe Pronatura Laufen dabei sind, entstand die Idee, dass die Jugend Pronatura uns bei der Pflege zur Hilfe kommen könnte. Wir staunten nicht schlecht, als diese grosse Schar junger Leute anmarschierte. So war es ein Einfaches, die geplanten Arbeiten zu erledigen. Dem Forst danke ich hier für die Holzspende, welche uns das dritte Insektenhotel ermöglichte. Nun fehlt nur noch eine Kleinigkeit zur Fertigstellung. Die Eschenwelke hat auch im Mooswasen Spuren hinterlassen. So mussten die meisten Bäume im Herbst gefällt werden. Dies gibt die Möglichkeit, den Waldrandübergang zum Naturschutzgebiet neu zu gestalten. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit.

Der grosse Weiher hatte lange Zeit fast kein Wasser. Felix Heinis und ich führten dies auf die Trockenheit zurück. Als aber der Zustand sich nach den ersten Regenfällen nicht besserte, ging es darum, die Wasserläufe

im Gebiet zu suchen und zu kontrollieren. Wir kämpften uns durch dichtes Schilf, bis wir das Leck in der Wasserführung fanden. Gleichzeitig war der Seitenarm, durch welchen das Wasser zum grossen Weiher fließen sollte, völlig überwachsen.

Mit Schaufel und Pickel legten wir den Seitenarm frei, versiegelten gleichzeitig das Leck und schon am nächsten Tag war der Wasserstand fast wieder normal. Danke Felix.

Naturschutztag und 72 Std. Projekt, ein Kombinationsprojekt

Im Gebiet „Überlaufbecken“, welches vor Jahren durch den NVT bepflanzt wurde, hatten die Büsche eine Höhe erreicht, welche einerseits die Einsicht in die Anlage verunmöglichte und andererseits auch ökologisch dringend einen Rückschnitt benötigten. Das Pflegebudget des Kantons (der dieses Gebiet verwaltet) erlaubte diese Pflege aber nicht. So kam die Anfrage von Oved Tavel, welcher das Projekt 72 Std. leitete, ob es eine sinnvolle Aufgabe im Naturschutz gäbe, zum richtigen Zeitpunkt. Bald war klar, wohin der Weg führen könnte. Der Kontakt mit dem Kanton war schnell hergestellt, ist Markus Plattner doch uns allen bekannt. Nach einer gemeinsamen Besprechung und Planung bekamen wir die Befugnis, diese Gebiet zur roden und wieder Freiflächen zu schaffen.

Der Start des Projektes war dann doch nicht ganz einfach, waren doch Schafe und Ziegen auf dem Gebiet zur Beweidung. So durfte ich 3 Tage als Schaf- und Geissenhirt die Tiere am Morgen in einer kleinen Koppel einsperren und am Abend wieder frei lassen. Mit zwei Kettensägen wurden die Büsche zurückgeschnitten. 40 junge Leute erstellten Asthaufen und entfernten Ausschläge. Es war eine grosse Freude, mit diesen fröhlichen Jugendlichen diese Arbeit zu verrichten.

Für den Naturschutztag war so bereits mehr als die Hälfte der Arbeit erledigt. Etwas 15 Aktive vom NVT, darunter auch unsere BNV- Präsidentin, Gabriela Schmidt, schnitten noch die restlichen Büsche und Schwarzerlenausschläge, reinigten einen weiteren Bereich vom Dornenbewuchs und entfernten das Schilf aus dem zugewachsenen Wasserlauf.

Mit dem Schnittgut erstellten wir Kleinstrukturen und als Höhepunkt unter der Anleitung von Geri Brunner eine Wieselburg. Der Lohn der Arbeit war am nächsten Tag bereits sichtbar, konnte doch der Eisvogel von mehreren Beobachtern gesehen werden.

Danke

Der Bericht zeigt ein vielseitiges und arbeitsintensives Jahr auf. Dass dies möglich war, dafür braucht es viele Helfer und eine grosse Unterstützung.

Ich danke:

- Felix Heinis, Christian Becker und Hans-Jürg Brunner für die gute Zusammenarbeit mit der BG, insbesondere im Bereich Mooswasen
- Thomas Kamber, Dani Niederhauser und Gabriela Schmidt und dem Werkhof für all die vielfältigen Unterstützungen, welche nötig sind, damit wir unseren Auftrag erfüllen können. Dass die Freilegung der Drainage auf dem Birsmatthof doch noch realisiert werden konnte, haben wir mit Freude zur Kenntnis genommen. Wir hoffen, dass wir das Projekt; Trafostation im 2016 vollenden können.
- Allen Aktiven für die stete Unterstützung, sei es an Arbeitseinsätzen oder an Exkursionen und Anlässen.
- Oved Tavel für die Organisation des 72 Std. Einsatzes wie auch die Nistkastenreinigung
- Für die sehr grosse Sommerspende eines anonymen Spenders, dafür danke ich ganz besonders
- Allen Spendern, Inserenten und Vereinsmitgliedern für die Treue
- Meinen Vorstandskollegen und dem Leiterteam Jugendgruppe für die super Unterstützung

Ermöglichte das Jahr 2016 allen eine gute Gesundheit und viele schöne Erlebnisse in der Natur des schönen Leimentals!

In diesem Sinne hoffen wir vom NVT weiterhin auf Ihre Unterstützung zählen zu dürfen.

Euer Präsident
Konrad Knüsel

Winterexkursion an den Klingnauer Stausee

Die Winterexkursion, welche am 25. Januar stattfand, führte uns an den Klingnauer Stausee. Die Anreise wurde aus organisatorischen Gründen mit drei voll ausgelasteten Autos durchgeführt.

Das Wetter war hervorragend, trocken, nicht sehr kalt, kein Wind und die Sonne erwärmte uns bis nach der Mittagszeit. Die Ferngläser waren noch nicht eingerichtet, zeigte sich der Eisvogel frei sitzend auf einem Busch entlang des Kanals. Für einige Teilnehmer das erst Mal, dass sie einen Eisvogel im Fernglas betrachten konnten.

Bald darauf flog ein kleiner Schwarm von Wacholderdrosseln auf eine Weide. Nun ging die Suche los, ist vielleicht eine Rotdrossel darunter? Es entstand etwas Nervosität und bald wurde die Rotdrossel auch entdeckt, mitten in dem Pulk von Wacholderdrosseln. Das am Aussenrand der Weide noch eine Nebelkrähe war, wurde fast übersehen, doch für mich war dies eine Erstbeobachtung am Klingnauer Stausee.

Im grossen Schilffeld versuchten wir die Bartmeise zu finden. Dank einer Vielzahl suchender Augen konnte sich uns der wunderbare Vogel nicht entziehen. Die feinsten Bewegungen der Schilfhalme bei der Futtersuche haben die Bartmeisen verraten. Zuerst das Weibchen, später auch noch das Männchen, eine wunderbare Beobachtung.

Die Zeit verging so schnell, wir beschlossen einen Kaffeehalt und etwas Wärme zu suchen. Nach Wiederaufnahme der Exkursion konnten wir uns an Grossen Brachvögeln, Bekassinen, Brand- Grau- und einer Bläsgans erfreuen. Die Enten waren nicht so zahlreich vorhanden, doch Krick- Tafel- Schnatter- Stock- und Schellenten zeigten sich im schönsten Kleide.

Speziell für viele war die Beobachtung der Wasserralle. Die heimliche Ralle zeigte sich frei auf offener Schlickfläche so schön, das es möglich war, sie allen Teilnehmern im Fernglas zu zeigen. Insgesamt wurden 54 Arten bestimmt.

Eine spezielle Aufgabe bestand darin, die Ferngläser auf die Augenhöhe von Nina und Amélie einzustellen. Äusserst interessiert und ruhig verfolgen die beiden Kinder die Exkursion. Die Welt aus Sichthöhe der Kinder zu betrachten, war für uns wieder eine zusätzlich Erfahrung. So ging eine sehr schöne Winterexkursion zu Ende, alle waren zufrieden.

Konrad Knüsel



Bekassine: Foto P. Häring



Wasserralle: Foto P. Häring



Foto von Nina und Amélie



Bläss-,Graugans: Foto P. Häring

Mooswasen Kopfweidenschnitt

6 Helfer trafen sich am 28. Februar um 9 Uhr mit Baumschere, Säge und Handschuhe im Feuchtgebiet Mooswasen. Eine kurze Instruktion unseres Präsidenten zeigte uns das Vorgehen mit dem Weidenschnitt. So konnte jeder seine eigene Kreation an der Kopfweide für sich charakterisieren. Das Schnittgut wurde auf einem Anhänger zur Verfügung des Forstdienstes beladen und wird bei uns im Wirtschaftswald wieder Verwendung finden zur Stabilisierung der beschädigten Waldtrassen.

Die Kopfweide ist meist eine Silberweide deren Stamm als Jungbaum auf einer Höhe von etwa 1 bis 3 Metern eingekürzt wurde und deren Zweige in der Folge regelmässig beschnitten werden.

Mit der Zeit verdickt sich der oberste Abschnitt des Stammes durch den wiederholten Schnitt am Kopf der Weide. Ist eine Weide einmal zur Kopfweide geschnitten worden sollte sie regelmässig gepflegt werden. Alle drei bis zehn Jahre ist so ein Schnitt notwendig. Bei längerem Warten des Intervalls kann der Baum, mit seiner durch grosse Äste veränderten Statik unter deren Last teilweise auseinanderbrechen. Dieser Effekt erklärt, dass eine grosse Anzahl von beschädigten Kopfweiden vorhanden ist.

Diese Weiden dienen auch der Befestigung von Hängen und Uferböschungen durch das Verwurzeln der Äste im Boden. Die gewonnenen Ruten wurden in früheren Zeiten für die Korbflechterei oder in Verbindung mit Lehm als Baumaterial für Häuserwände benutzt. Ältere bzw. durchgewachsene Äste wurden für die Herstellung von Besen- und Werkzeugstielen verwendet.

Heute gibt es kaum noch eine wirtschaftliche Nutzung der Weiden, da sich industrielle Ersatzprodukte durchgesetzt haben; dementsprechend werden Kopfweiden heute auch nur noch selten gepflegt. Wird heutzutage noch eine Pflege durchgeführt, so meistens durch Naturschutzorganisationen, die sich für den Erhalt der Kopfweiden als Lebensraum zahlreicher Tierarten einsetzen, vor allem die in ihrem Bestand bedrohten Fledermäuse und Eulen.

Diese Tiere finden in den häufig hohlen Stämmen Unterschlupf und Nistgelegenheit. Sowohl die männlichen als auch die weiblichen Weiden mit ihren Kätzchen bieten den Bienen im Frühjahr die erste Nahrung. Darum werden in der Regel in einem Jahr nicht alle Weiden eines Bestandes geschnitten, sondern abwechselnd immer nur einzelne.

Text und Foto: Richard Spiegel



Waldpflegetag

Bei herrlichem Frühlingswetter durften wir am 28. März an unserem Waldpflegetag auf eine rekordverdächtige Anzahl grosser und kleiner Helferinnen und Helfer zählen! Der Bürgerrat bedankt sich ganz Herzlich bei allen, die gekommen sind, wie jedes Jahr ist auch Gabriela Schmidt, unsere neue BNV-Präsidentin anwesend!

Es war ein abwechslungsreicher Vormittag: nach der Begrüssung durch Waldchef Felix Heinis ging es auf einen kurzen Spaziergang „querwald-ein“ Richtung „Fürstehübel“. Revierförster Christian Becker vermittelte uns ein paar interessante Informationen und Denkanstösse. So ist zum Beispiel viel Voraussicht und Fachwissen notwendig, damit sich unser Wald in 20 Jahren nicht als eintöniger Nadelholzwald mit nur ein, zwei Baumarten präsentiert, sondern so abwechslungsreich wie heute, mit mehreren Nadel- und Laubbaumarten. Im Anschluss galt es Schlagholz zu sammeln und aufzuhäufen. Mit Feuereifer waren alle dabei und der Unterschied vor und nach dem Einsatz war frappierend. Kein Wunder, wenn man sich ausrechnet, dass bei so vielen anpackenden Händen innert drei Stunden schnell mal über 130 Arbeitsstunden zusammenkommen...

Eine besondere Freude war es auch, die von Oved Tavel's Schulklasse im Werken erstellten Wegtafeln an ihren Standorten zu montieren. Besonderen Dank an Julie, Noëmi und Thomas, die als Vertreter/Innen ihrer Klasse fleissig mit Bohrmaschine und Schraubenzieher agierten.

Zuletzt durften wir die köstliche Suppe, Klöpfer vom Grill, Käse, Kuchen und allerlei Getränke geniessen und uns an der Gewissheit erfreuen, dass wir mit unserem kleinen Einsatz dem Therwiler Wald einen grossen Gefallen getan haben.



Abendexkursion in die Petite Camargue Alsacienne

Am 9. Mai gegen 16h trafen sich ca. 30 an der Vogelwelt Interessierte auf dem Dorfplatz in Therwil. Unser Präsident, Konrad Knüsel, hiess uns alle herzlich willkommen. Sogleich werden Fahrgemeinschaften gebildet und eine halbe Stunde später waren wir auf dem Parkplatz der PCA voller Erwartung in kleinen Gruppen bereit zum Abmarsch in das Exkursionsgebiet. Das Wetter wurde von Stunde zu Stunde besser, der Wind liess nach, die Sonne strahlte und die Auenlandschaft verwandelte sich bald zu einem Gemälde.

Die allgemeine interessante Information unseres Exkursionsleiters über die PCA wurde schon nach wenigen Minuten immer wieder vom Gesang der Nachtigall unterbrochen, was uns gar nicht störte, war doch dies einer unserer Hauptbeweggründe für diesen Besuch in der PCA. Etliche Male konnte die Nachtigall beim Wechseln ihres Singplatzes beobachtet werden. Nach einer neuen Studie über die Nachtigall, so Fabio di Pietro, singen ungepaarte Männchen bis spät in die Nacht hinein. Der Gesang tagsüber gilt vor allem der Revierabgrenzung gepaarter Nachtigallen. Wir konnten das Treiben von 4 jungen Bismarratten aus nächster Nähe beobachten. Die Bismarratte gehört zu den Wühlmäusen und ist ein reiner Pflanzenfresser. Somit sind die Eier der bodenbrütenden Vögel nicht in Gefahr!

Die Bäume erscheinen schon im grünen Kleid. Anhand seines Gesangs konnte ein Gartenbaumläufer bestimmt werden, was die Teilnehmer beeindruckte. Auch der Pirol und der Kuckuck verrieten uns ihre Singwarte durch ihren Gesang und wir hatten die Möglichkeit, diese mit Hilfe eines Fernrohrs zu beobachten. Der Gesang von Zaunkönig, Gartengrasmücke und Distelfink begleiteten uns. Der Neuntöter, öfters auf den Spitzen von blühendem Weissdorn sitzend, das Weibchen etwas unterhalb, kam in der Abendsonne speziell gut zur Geltung. Baumfalken, Turmfalken, Mäusebussarde, Schwarzmilane, Graugänse, Silberreiher, Höckerschwäne, Stockenten, umherfliegende und brütende Graureiher, Weissstörche, Kormorane und zwei von der Sonne beschienene Purpurreiher im Flug und ein äsendes Reh bekamen wir zu Gesicht, leider nur einige von uns einen Eisvogel.

Auf einem kahlen Acker waren einige Ringeltauben, ein Jagdfasanengockel gesellte sich zu ihnen.

Ein Kleiber hat seine Brut in einer Spechthöhle untergebracht. Der Jungvogel streckte immer wieder den Kopf aus dem verkleinerten Eingang heraus und wir konnten sogar das Füttern durch den Altvogel beobachten. In echter Kleibermanier kam er nicht angefliegen, sondern kopfüber den Stamm hinunter. Ein ganz spezielles Erlebnis.

Auf dem Weg zum Parkplatz hörten wir noch den Feldschwirl und zu guter Letzt den Bettelruf des Waldkauzes. Im letzten Licht sahen wir drei Jungvögel hoch oben auf einer Tanne sitzen. Ein schöneres Schlusserlebnis hätten wir uns nicht wünschen können. Die Begeisterung war bei uns allen gross und die Stimmung während des ganzen Abends sehr entspannt.

Susanne Villiger



Silberreiher: Foto: Franz Studer

Exkursion mit der Klasse 4d vom Bahnhofschulhaus

Die Anfrage von Lehrer Pit Seelig kam überraschend:

Sie würden demnächst in der Biologie das Thema Vogelwelt behandeln und ob unser Verein mit einer Exkursion das Thema Vogelwelt den Kindern etwas näher bringen könnte.

Mein Kopf drehte sich. Was heisst näher bringen, wie aufmerksam sind die Kinder so früh am Morgen (angedacht war von 06.00 Uhr bis ca. 08.00 Uhr) und bestand bei diesem Überangebot an Ablenkung überhaupt ein Grundinteresse?

Die Bedenken waren unbegründet. Die Schüler stellten von Anfang viele Fragen, waren neugierig und die ganze Zeit aufmerksame Zuhörer. Für die beiden Exkursionsleiter war dies eine tolle Erfahrung.



Bericht der Schüler:

Vogelexkursion mit der Primarklasse 4d

Am Donnerstagmorgen, den 11.06.2015 machten wir eine Vogelexkursion. Wir standen zwischen 5:30 und 6:00 Uhr auf und trafen uns kurz vor 7 Uhr vor dem Bahnhofsulhaus. Wir durften einen Feldstecher mitnehmen, damit wir die Vögel besser beobachten konnten. Als wir ankamen, warteten Herr Brunner und Herr Spiegel vom Natur- und Vogelschutzverein Therwil bereits auf uns. Beide hatten je ein riesiges Fernrohr dabei, welches alles 20mal vergrösserte. Wir wurden in zwei Gruppen eingeteilt, eine Gruppe führte Herr Brunner und die andere führte Herr Spiegel durchs Dorf.

Die beiden Männer erklärten uns zuerst, dass sie am alten Elektrohäuschen vor unserem Schulhaus Nistkästen platziert hatten für Mauersegler und Mehlschwalben. Wir sahen einige Vögel ein- und ausfliegen. Auf unserer Exkursion sahen wir zuerst einen kleinen Haussperling, der von seinen Eltern gefüttert wurde. Dem Haussperling sagen wir auch „Spatz“.

Die eine Gruppe sah zu ihrer Überraschung noch auf dem Pausenplatz einen Zaunkönig. Kurz darauf entdeckten wir eine Türkentaube auf einem Kamin, die von einer Elster bedrängt wurde. Die andere Gruppe hörte eine schöne, helle und hohe Vogelstimme. Herr Brunner fragte uns, welcher Vogel so schön singen kann. Wir fanden es nicht heraus. Er sagte uns, das sei eine Mönchsgrasmücke

Auf unserer Exkursion sahen wir sehr viele verschiedene Vögel: Zaunkönig, Ringeltauben, Türkentauben, Rabenkrähen, Amseln, Haus- und Feldsperlinge, Mehl- und Rauchschnalben, Elstern, Grünfinken, Stare, Mauersegler und noch viele andere.

Herr Spiegel erklärte uns noch, wie man die Vögel erkennen kann, zum Beispiel wie sie fliegen, was für Krallen und was für einen Schnabel sie haben oder was sie fressen. An den Krallen kann man übrigens erkennen, ob es ein Singvogel ist oder nicht. Singvögel haben vorne zwei und hinten eine Kralle. Die anderen Vögel haben vorne drei und hinten eine Kralle.

Mitten im Dorf zeigte uns Hr. Brunner eine Stelle mit ganz vielen Mauersegler-Nistkästen. Er erklärte uns, dass die Mauersegler auch in der Nacht beim Schlafen in der Luft fliegen und dass sie bei engen Stellen nicht gut starten können. Aus diesem Grund sind sie meistens in der Luft. Er erzählte uns auch, dass es 2001 in Therwil nur noch zwei Mauerseglerpärchen gab. Der Vogelschutzverein hat daraufhin Nistkästen aufgehängt, die bereits nach wenigen Jahren von den Vögeln besucht wurden. So nisten heute schon wieder 19 Pärchen in Therwil. Die Mauersegler leben nur zirka 2 ½ Monate in Therwil, dann ziehen sie wieder Richtung Saharawüste in Afrika. Zum Abschluss zeigte uns Herr Brunner beim Mittleren Kreis ein von den Vögeln selber gebautes Mehlschwalbennest in Therwil.

Die Exkursion war sehr spannend und gefiel uns gut. Einen sehr grossen Dank an Herrn Brunner und Herrn Spiegel, die uns sehr viel über die Vögel beigebracht haben.

Gerhard Brunner



Grünfink: Foto H.R. Weiss



Feldsperling: Foto H.R. Weiss

Mooswaseneinsatz, ein Freudentag?

Der 19. September war für die Pflege Mooswasen bestimmt. Damit wir unser drittes Wildbienenhotel erstellen konnten, durften wir bereits 2 Wochen im Vorfeld auf dem Werkhof Forstbetriebe Aesch die Löcher vorbohren. Dies war letztlich einfacher, als wenn wir mit Notstrom auf dem Feld arbeiten müssten, herzlichen Dank für die Erlaubnis.

So begann der Arbeitstag um 8.30 Uhr bei guten Wetterbedingungen. Nach einer kurzen Einführung ergriffen die Erwachsenen wie auch die CV-JM/F Jugendschar Rechen, Gabel und Schubkarren und arbeiteten sich fleissig ins gemähte Gebiet hinein. Um 9.00 traf die Jugendgruppe NV Therwil und Pro Natura Laufental ein. Jetzt waren über 50 Helfer vor Ort, ich war überwältigt. Natürlich fehlten nun Arbeitsgeräte, Andy hat aber für solche Probleme immer eine schnelle Lösung zur Hand.

Den Kontakt zur Jugendgruppe Pronatura Laufental stellte die Familie Lochmann her. Nora und Nina sind neben der Jugendgruppe NVT ebenfalls bei Pronatura Laufental. Wie Vernetzung helfen kann, durften alle Beteiligten selber erleben.

So wuschen die Seggentürme in kurzer Zeit in die Höhe und die Flächen wurden freigelegt. In der Zwischenzeit erstellte Andy das Zelt für die Verpflegung. Zum Glück, duften wir bald erfahren, begrüsst uns doch um 11 Uhr ein starker Platzregen. Im Schutze des Zeltes wurde die Zeit zur Verpflegung genutzt und als der Spuck vorbei war, wurden die restlichen Arbeiten beendet.

Die Jugendgruppe Pro Natura Laufental durfte als Dank für ihren Einsatz das neue Bienenhotel erbauen. Um 13 Uhr war die Arbeit beendet, es blieb noch eine Stunde für Spiel und Spass für alle Beteiligten.

Der Mooswasen wird in nächster Zeit weitere Veränderungen erfahren. Durch die Eschenwelke müssen die meisten Bäume gefällt werden und es wird ein neuer Waldrand entstehen. Der NVT darf bei der Gestaltung und Pflanzenwahl mithelfen. Für dieses grosse Vertrauen danken wir Christian Becker und der Bürgergemeinde herzlich.

Um 14.30 durfte ich den Heimweg antreten, zufrieden und kaum müde, ein wirklicher Freudentag für Natur, unsere Jugend und den NV Therwil, so meine Gedanken bei der Heimfahrt.

Konrad Knüsel



Einführungskurs in die Vogelkunde

Kursleiter: Peter Häring, Konrad Knüsel, Richard Spiegel, Therwil
Fabio Di Pietro, Reinach
4.2.2015 bis 12.6.2015
6 x Theorie und 6 x Exkursionen

Als am 4. Februar der erste Theorieabend in Therwil stattfand war ich gespannt darauf, was mich erwartet? Etwa 50 Teilnehmer fanden sich in der Aula 99 ein. VNV Reinach und NV Therwil führten diesen Kurs gemeinsam durch. Die Grundlagen der Artbestimmungen waren das Erste, dass wir anpacken mussten, um zu erahnen was wir lernen können.

04.02.2015 Thema: Wasservögel

Wasservögel im Winter so fragte ich mich? Konnte mir nicht vorstellen, dass dieses Thema im Winter aktuell ist. Was ich hörte war spannend und interessant. Ich freute mich auf den darauffolgenden Sonntag und die erste Exkursion nach Augst. Was es da alles zusehen und bestaunen gab....! In der Gruppe der ich mich anschloss, war Geri der Leiter, ein erfahrener Ornithologe. Immer wieder blieben wir stehen, hörten und schauten dem Treiben im Wasser und der Luft zu. Wir liefen an diesem Morgen weit an einen Aussichtspunkt in Deutschland um grössere Vögel wie Gänse usw. zu beobachten. Unterwegs schrie Geri plötzlich auf vor Freude, hatte er doch auf dem Weg eine seltene Heckenbraunelle entdeckt.

Das Beste war, das wir auf dem Rückweg gleich zwei solcher Vögel aus nächster Nähe beobachten konnten. Geri war happy. Die Schönheit der Vögel lässt sich am besten durch ein Fernrohr beobachten. Man sieht die Zeichnungen und Farbnuancen aus nächster Nähe und im kleinsten Detail. Wieder hatte ich ein Aha Erlebnis, dem sollten, im Laufe dieses Kurses noch viele folgen.

Nächster Kurs: Vögel im Wald.... ich leider in den Ferien!

15.04.2015 Thema: Siedlungsraum

Der Biologe Lukas Merkelbach hielt einen spannenden Vortrag über Kulturland, heimische Heckengehölzer usw. und den damit verbundenen Zusammenhang von Futtersuche, Unterschlupf sowie Nistplatz. Die Exkursion in Therwil und Umgebung war am darauffolgenden Sonntag.

Im alten Trafohäuschen hatte der NVT Nistplätze für Mauersegler und Mehlschwalben bereitgestellt die wir besichtigen konnten. In einem Garten in Therwil gab ein Star ein wunderbares Konzert, und liess sich durch uns nicht aus der Ruhe bringen.

29.04.2015 Thema: Feuchtgebiete

Diesmal ging es in die Petite Camargue. Wunderbar, als wir aus dem Auto stiegen und uns ein fröhliches Nachtigallenkonzert empfing. Den halben Tag haben uns ihre Lieder begleitet. Leider war überall Hochwasser, so dass wir uns nur auf den breiten Hauptwegen aufhalten konnten. Auf einem dieser Wege sass ein Schwan in seinem Nest, wir standen nur wenige Meter entfernt, als er sich erhob, seine vier grossen Eier drehte um sich dann wieder darauf zu setzen! WOW, was für ein high light!

27.05.2015 Thema: Kulturland

Geri Brunner liess uns an seinem Wissen über Greifvögel teilhaben. Mir wurde klar, wie wenig ich über diese Gattung der Vögel weiss.

Diesen Sonntagmorgen starteten wir in Reinach und beobachteten im Buntbrachland diverse Vögel die es sich an den Samen gut gehen liessen. Schwarzkehlchen, Neuntöter, Grauammer und viele mehr. Ende der Wanderung Therwil.

12. 06 2015 der letzte Abend

Wir liefen Richtung Birsmattehof wo wir von Gutsleiter Alexander und Andy Roskopf herzlich empfangen wurden. Andy hat uns mit frischen Salaten und Feinem vom Grill verwöhnt. Ein Glas Wein und/oder ein kühles Bier hat auch nicht gefehlt, vielen Dank es war ein gelungener Abschluss!!

In der Scheune hatte es Rauchschwabennester und die Jungen hielten keck ihre Köpfchen aus den Nestern und liessen sich von den Alten füttern. Als ob das nicht schon genug wäre, präsentierte sich eine wunderschöne Rauchschalbe über unseren Köpfen auf einem Mauervorsprung in nächster Nähe, und beobachtete für einmal uns!

Nach all den gemeinsamen Erlebnissen, ist uns der Abschied nicht so leichtgefallen.

Dieser Beitrag ist bei weitem nicht vollständig und sollte ich jemanden vergessen haben, sorry!

Ich möchte mich an dieser Stelle auch bei den Partnerinnen unserer Kursleitern herzlich bedanken. Allen gebührt ein riesiges danke schön, da sie es verstanden haben, mit ihren Sach- und Fachkenntnissen, der gegenseitigen Freundschaft und Hilfsbereitschaft untereinander, diesen tollen Kurs auf die Beine gestellt zu haben!!

Es wird für mich unvergesslich bleiben, was ich alles erleben durfte. Mein Verständnis und Interesse für die hiesige Vogelwelt ist damit für immer geweckt worden.

Beatrice Kessler

Gratulation

Nach erfolgreichem Abschluss zu Feldornithologen im Jahr 2014 konnten die beiden Mitglieder unseres Vereins Alena Herren und Richard Spiegel auch das Diplom zur bestandenen Prüfung als ExkursionsleiterIn entgegennehmen.

Wir gratulieren den Absolventen herzlich.



Sperber im Leimental

Der Sperber wird oft als der kleinere Bruder des Habichts angesehen. In der Tat ähneln sich Aussehen, Flugbild und Verhaltensweisen. Beide Vögel leben während der Brutzeit hauptsächlich und heimlich im Wald, jagen Ihre Beute - beim Sperber meistens Kleinvögel - mittels Überraschungsangriff aus der Deckung heraus. Sie sind deshalb generell schwer zu beobachten.

Sperber können im Flug gern mit dem etwa gleich grossen Turmfalke verwechselt werden. Der Falke hat jedoch in die Spitze laufende Flügel während der Sperber kurze, abgerundete Flügelenden aufweist. Bei beiden Vogelarten ist das Männchen bedeutend kleiner als das Weibchen. Die Spannweite des Habichtmännchens überragt aber diejenige des Sperberweibchens immer noch um mehr als 20 cm. Zudem sind die Flügelschläge beim Sperber hastiger und der Körperbau schlanker.

Der Bestand des Sperbers hat sich nach dem katastrophalen Einbruch in den 1960er-Jahren (infolge Bioziden, z.B. DDT) wieder einigermaßen erholt.

Die Fotos wurden diesen Frühling im vorderen Blauen nahe Mariastein von einem Kollegen aufgenommen. Sie zeigen etwa 2 Wochen alte Junge, einmal mit der Sperber-Mama. Der Sperber brütet über mehrere Jahre im selben Revier, baut jedoch jedes Jahr einen neuen Horst meist in der Nähe des vorjährigen. Der Horst, oft in dunklen, halbwüchsigen Rottannen angelegt, ist schwer zu entdecken. Der Zeitaufwand kann gern über 20 Stunden betragen. Das Einsichtsfenster betrug im aktuellen Fall knappe 1x1 Meter.

Leider sind die Jungen ein paar Tage nach dem Fotoshooting verschwunden. Vermutlich fielen sie einem andern Beutegreifer wie Baumrader oder Uhu zum Opfer.

Gerhard Brunner

Fotos: Martin Sortmann



Aktion 72 h Jungschar Ettingen & Therwil

Vom 10. – 13.Sept. 2015 fand die legendäre „Aktion 72 Stunden“ statt. Die ganze Schweiz stand Kopf und natürlich auch die Jungschar Ettingen & Therwil. Eine grosse Gruppe Jungschar-Begeisterte wollten in 72 Stunden drei Projekte realisieren! Engagiert, mit viel Elan und Energie starteten sie am Donnerstagabend.

Die Spielsteine an der Primarschule Therwil wurden gesäubert und neu bemalt. Alles klappte perfekt und es entstanden aus den Händen von kleinen und grossen Künstlern richtige Kunstwerke.

Ein zweites grosses Kunstwerk entstand mit sehr viel Geduld im reformierten Kirchgemeindehaus in Ettingen. Die neu bemalte Wand, eine Meereslandschaft mit vielen bunten Fischen, ist genial und der eine oder andere Betrachter wird sicher ins Träumen kommen.

Einen enormen körperlichen Einsatz brauchte es beim Überlaufbecken an der Birsig. Mit Hilfe des Natur und Vogelschutzvereins (vielen herzlichen Dank) wurden Bäume und Sträucher geschnitten, Asthaufen gemacht und ein Zaun gebaut. Viele waren mit Begeisterung dabei und das Resultat ein grosser Gewinn für die Natur und die Bevölkerung.

Natürlich kam auch der Spass nicht zu kurz und so wurde als Team das Ziel erreicht. So bleiben unvergessliche 72 Stunden mit vielen schönen Erinnerungen.

Ein herzliches „Dankeschön“ an alle die mitgeholfen haben, speziell an das Jungscharleiterteam...es war Spitze!!

Vielen Dank aber auch für die grosszügige Unterstützung der Metzgerei Mathis, der Bäckerei Grellinger, der Firma Richterich, an den Birsmatthof und an Coop, welche es ermöglicht haben, die fleissige Gruppe kulinarisch zu versorgen.

Weitere Infos und Bilder unter www.js-ettingen.ch
Trägerkreis der Cevi-Jungschi

Ergänzung aus Sicht des Natur – und Vogelschutzvereins:

Entstehung einer Idee:

Der Natur – und Vogelschutzverein wurde an einer Vorstandssitzung im Juni angefragt, ob es ein Projekt gäbe, das man im Rahmen dieser Aktion im Raum Therwil und Umgebung umsetzen könnte. Schliesslich kristallisierte sich in der Diskussion das Gebiet ums Überlaufbecken in der Au heraus, wo schon lange nichts mehr gemacht wurde. Hier wucherten die Weiden und verdeckten die Sicht auf den Weiher. Zudem wuchs die vor ca. 10 Jahren gepflanzte Hecke ins Uferlose, so dass sie für die Natur kein Gewinn mehr war. Wir entschlossen, uns mit dem Kanton in Verbindung zu setzen.

Herr Plattner, der sich vom Kanton Baselland um die Naturschutzgebiete kümmert, besuchte das Gebiet und besprach das Vorgehen mit Konrad und Oved. Wir nahmen Kontakt mit der Gemeinde und dem Werkhof auf, informierten kurz vorher die Anwohner und teilten Kinder, Hilfsleiter und Leiter in die vorhandenen Zeitfenster ein.

Alles war parat, als wir am Freitag loslegen konnten. Doch auf einmal stand alles wieder auf der Kippe, denn es weideten immer noch Schafe im Gebiet und so konnten wir natürlich die Arbeiten, die wir uns vorgenommen hatten, besonders die Forstarbeiten mit der Motorsäge, nicht ausführen. Glücklicherweise war der Bauer, der die Schafe betreute, gerade da, und mit etwas Verhandlungsgeschick von Seiten Konrad konnte eine Lösung gefunden werden.

Die Schafe wurden umgezäunt und so konnten die ca. 10 Kinder und Jugendlichen am Freitagvormittag mit der Arbeit loslegen. Am Nachmittag waren dann mit 20 Personen bereits einige Nasen mehr im Einsatz.

Am Samstag kamen Andi und Konrad mit der Motorsäge. An diesem Tag arbeiteten jeweils etwa 40 Personen ständig im Gebiet. Erlen und Weiden wurden abgesägt, das Holz wurde verarbeitet, in Haufen aufgeschichtet und teilweise von der Jungschi abtransportiert. Schliesslich wurde am Sonntag noch der Rest zusammengelesen und ein Zaun mit frisch gefällttem Holz gebaut. So liess sich das Ergebnis nach drei Tagen Arbeit durchaus sehen.

Noch waren aber nicht alle Arbeiten getan. So beschloss der Natur – und Vogelschutzverein, am kantonalen Naturschutztag im selben Gebiet weiterzuarbeiten. Auch Markus Plattner stattete dem Gebiet einen Besuch ab und war mit unserer Arbeit sehr zufrieden.

Solche Projekte können nur entstehen, wenn verschiedene Organisationen gut miteinander zusammenarbeiten, was hier wirklich der Fall war.

Gerne kann das Gebiet besichtigt werden, denn auch der Eisvogel tummelt sich nun wieder dort und kann, dank dem Rückschnitt der Weiden, von der Plattform aus wieder beobachtet werden.

Bei einem Besuch des Gebiets wünsche ich viel Spass!

Oved Tavel





**Reparaturen aller Marken
in eigener Werkstatt**

GRUNDIG



**tv hi-fi
video foto**

Oberwilerstrasse 21, 4106 Therwil,
Telefon 061 721 44 44

Der Weg in die Stadt lohnt sich nicht!



Ein starkes Team!

**Ihre beste Wahl in der Region für
Spagyrik / Schüssler Salze / Medikamente**



Bahnhofstrasse 5 · CH · 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch



SPINNLER GARTENGESTALTUNG

MARTIN SPINNLER
+41 (0)79 706 67 63

Herrenweg 15 · 4153 Reinach BL
T: +41 (0)61 711 56 66 · F: +41 (0)61 711 56 68
info@spinnler-gartengestaltung.ch

der Blumenladen
mit Pfiff



beim Kreisli

FLEURS JEAN JACQUES
Inh. J.J. Weltz, Bahnhofstr. 2
4106 Therwil
Tel. 061 722 00 72



**Änderungs- und Stickatelier
Punchwerkstatt**

Doris & Roland Roskopf
Brunnmattstrasse 5
4106 Therwil

Öffnungszeiten: Di. - Do. 9.00 - 11.30Uhr
14.30 - 17.30Uhr

+41 (0) 78 882 48 14

noodleprofi@bluewin.ch
www.noodleprofi.ch



STORCH®

**Malerwerkzeug und Profigeräte
STORCH (Schweiz) AG
www.storch.ch**

Restaurant Grossmatt

Familie Hellinger 4106 Therwil Telefon 061/ 7211053



Restaurant mit 40 Sitzplätzen
 Säli für 30 Personen
 Sommergrill mit Gartenterrasse
 für Hochzeitsapéro etc.
 Kegelbahn mit 20 Sitzplätzen

Delikat. Nachhaltig. Gesund.



Lachmattstrasse 1 Telefon 061 227 98 00
 Postfach Fax 061 227 98 20
 CH-4133 Pratteln 2 stadel@stadel.ch
 www.stadel.ch MwSt.No. 210 292



Biogemüse im Abo

Wöchentlich frisches Gemüse direkt vom Hof,
 geliefert in eine Depotstelle in Ihrer Nähe,
 oder direkt ab Hofverkauf
 Di. + Do. 15.30 -17.30 Uhr

Agrico
 Genossenschaft für
 biologischen Landbau
 CH-4106 Therwil
 Tel. 061 721 77 09
 www.birsmatthof.ch



birsmatthof ^{BIO}

HEIDI - REISEN

Carreisen & Kleinbusvermietung

- Topmoderne & umweltfreundliche Reisecars von 31 - 50 Plätze
- 15 Pl Mietbusse zum selber fahren mit PW-Ausweis
- Gesellschaftsfahrten aller Art, Reiseorganisation von A - Z

Heidi-Reisen, Grun Jean-Claude, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg
 www.heidi-reisen.ch / Tel: 061 771 03 06



Natursteine - Transporte - Wegbau

Rohkies + Heinis AG

- Feld- und Waldwegsanierung
- Kippertransporte, Abrollcontainer
- Humus, Mergel
- Natursteine

Grossmattweg 28, 4106 Therwil
Tel. 061 721 13 40 / Fax. 061 721 11 50
rohkiesheinis@bluewin.ch



So wird jede Arbeit zum Vergnügen!

STIHL®

Kettensäge
bereits ab CHF 269.--



Beratung, Verkauf und Service bei Ihrem Fachhändler

Stohler AG, Erlenstr. 27, 4106 Therwil
Rasenpflege - und Reinigungsmaschinen

Tel: 061 421 20 90 info@stohler-ag.ch www.stohler-ag.ch



Gewerbliche Kälte- und Klimaanlage

Klimaanlagen
Tiefkühlanlagen
Kühlanlagen
Eiswürfelmaschinen
Tiefkühlschränke
Kühlschränke

BOSSHARD

J. Bosshard
Therwilerstrasse 26
4104 Oberwil
Telefon 061 - 401 32 85

Für gesundes Wachstum.



Die Basellandschaftliche Kantonalbank – Ihr persönlicher Sparring Partner für Geld, Anlage und Vorsorge. | blkb.ch, 061 925 94 94



 **Basellandschaftliche
Kantonalbank**



für sämtliche Arbeiten im und ums Haus

ANGELO MANGANIELLO

Baudima GmbH
Weidenweg 23
4147 Aesch

+41 79 725 70 70
a.manganiello@baudima.ch

GEMEINSAM WISSEN SCHAFFEN

DEIN SENF IST GEFRAGT...



WWW.NIKOHAUS.COM



Komplett im Angebot. Prompt an Ort und Stelle.

Mit unserem umfassenden Volls Sortiment an Baustoffen, Bauelementen, Baukeramik und Werkzeugen sind wir seit 130 Jahren der zuverlässige Partner für Bauunternehmer und Handwerker. Und das Beste daran: Wir halten nicht nur über 9'000 Artikel an Lager, sondern liefern Ihnen das Gewünschte durch unsere freundlichen Chauffeure auch pünktlich auf Ihre Baustelle.

SABAG BASEL AG
Rheinstr. 95, 4402 **Frenkendorf**, T 061 906 93 22, F 061 906 93 23, www.kohlersabag.ch

Baumaterial, T 061 906 93 33, F 061 906 93 34, Rheinstr. 95, 4402 **Frenkendorf**
Dach und Fassade, T 061 905 20 30, F 061 905 20 35, Hammerstr. 37, 4410 **Liestal**
Baumaterial, T 061 311 19 19, F 061 311 29 29, Tor 11/Mailand-Str. 11, 4053 **Basel**
Baukeramik, T 061 337 83 83, F 061 337 83 88, Münchensteinerstr. 127, 4053 **Basel**
Abhollager Baukeramik, T 061 311 44 44, F 061 311 44 88, Tor 11/Mailand-Str. 11, 4053 **Basel**
TSCHOPP SABAG, T 061 335 31 00, F 061 335 31 01, Frankfurt-Str. 17, 4023 **Basel**

KOHLER
SABAG
Baumaterial

SCHNEIDER
Gartengestaltung AG
Oberwil

Tel. 061 401 42 00
Fax 061 401 42 61
Feldstrasse 49, 4104 Oberwil
www.schneider-gartenbau.ch
info@schneider-gartenbau.ch

21. Baselbieter Naturschutztag

Am letzten Oktober-Samstag 2015 konnte der NVT- Präsident Konrad Knüsel 17 arbeitswillige Damen und Herren zu den Naturschutzaktivitäten bei der Weiheranlage Birsmatt, beim sogenannten Überlaufbecken begrüßen. Sogar unsere BNV- Präsidentin, Gabriela Schmidt, liess es sich nicht nehmen, aktiv teilzunehmen. Dank dem sonnigem und warmen Herbstwetter war die Motivation zu diesem zur Tradition gewordene Anlass besonders gross.

Folgende Aufgaben warteten auf einen naturverträglichen Eingriff um so die Verantwortlichkeit der Biodiversitätsstrategie des Kantons erfüllen zu können.

1. Damit wieder Einsicht in die Weiheranlage möglich wird mussten Sträucher, Büsche und Seegras zurück geschnitten werden.
2. Bau einer Wieselburg für den Lebensraum des Maus-Wiesels unmittelbar neben dem Weiher.
3. Entlang des Birsigbaches auf dem Damm die Brombeersträucher entfernen.

Mit Pickel, grossen Astscheren, Motorsäge und dicken Handschuhen wurde die Arbeit nach einer kurzen Einführung des Präsidenten Konrad Knüsel Punkt 9 Uhr begonnen. Das Schnittgut wurde zu Haufen unmittelbar neben dem Weiher aufgeschichtet und dient somit auch vielen Tieren als Ruhezone und der Überwinterung. (Vögel, Igel, Reptilien, Amphibien und div. Kleinsäuger)

Die Wieselburg wurde mit zuvor geschnittenem Material vor Ort neben dem Weiher platziert. Genau nach Anleitungsplan wurden Rundholzschichten als Ein- und Ausgang der Burg aufgeschichtet damit nicht weitere Raubtiere wie Fuchs oder Dachs in den Bau eindringen können. Innen wurde ein Wohnraum mit Laub, Gras und Strohschichten ausgelegt und mit einem Trockendach von Zweigen und Seegrasmaterial überdeckt.

Eine weitere Gruppe durchforstete den Damm und die Ofenfläche entlang des Birsig- Baches von den dort wild wachsenden Brombeerstauden. Dies Arbeit war mit den stacheligen Trieben recht anspruchsvoll, mussten doch auch die Wurzeln mühsam ausgegraben werden.

Mit einem guten Znüni und einer guten Gemüsesuppe zum Mittagessen vom ortsansässigen Natur- und Vogelschutz Verein gesponsert konnten wir eine willkommene Stärkung zu uns nehmen.

Nun hat man von der Sitzbank wieder Einsicht auf den Weiher und kann die Entenpaare oder sogar dem Eisvogel beim Fischen zuschauen. Wir sind gespannt ob im nächsten Frühjahr die Vögel der Rohrsängerverwandten für einen Brutort in der Ufervegetation einnisten werden.

Auf jeden Fall hat dieser Arbeitseinsatz allen Spass gemacht und unserer Natur wieder eine Aufwertung zurückgegeben.

Präsident Konrad Knüsel dankte allen herzlich für die Mitwirkung und dem tollen Arbeitseinsatz.

Richard Spiegel





Wohnungssanierung bei den Waldvögeln

(Nistkastenreinigung)

Am 26. September machte sich eine motivierte Truppe von Vogelwohnungs-Raumpflegerinnen auf den Weg zum Chäppeli. Der Chefsanierer (Oved Tavel) gab die Devise und den Tageseinsatzplan heraus. Es erfolgte die Einteilung in mehrere Einsatzgruppen, um das grosse Quartier vollumfänglich abzudecken.

Die NVT-Jugendgruppe, unter der Leitung von Konrad Knüsel und mir, übernahm das Feldquartier. Nach kurzem Marsch erreichten wir unser Einsatzgebiet und erblickten bereits die ersten Sanierungsobjekte (Nistkästen).

Die vom NVT zur Verfügung gestellte Ausrüstung umfasste „Spachtel, Bäseli und Leitere“, sowie ein brandneues Vogel-Fertighaus der neusten Generation.

Dank der professionellen Ausstattung konnten wir die im 1. Baumobergeschoss liegenden Wohnungen rasch in Angriff nehmen. Hierbei zeigte es sich, dass einige der Mieter (Feldspatz) sich als regelrechte Messies erwiesen und die ganze Wohnung zugemüllt hatten (Schnüre, Plastik, Tierhaare, etc.).

Aufgrund von Baufälligkeit (morscher Baum) musste eine Behausung umplatziert werden. Andere Wohnungen standen leer oder wurden von renitenten Hausbesetzern („Ohregrübler“ oder asiatischen Marienkäfer) besetzt. Diese liessen wir gewähren.

Zum Schreck unserer Mitarbeiter fanden wir in einem Wohnungseingang einen bereits mumifizierten Feldsperling vor.

Im Villenquartier erwartete uns eine XXL-Designwohnung in Röhrenform, die dem Steinkauz zur Verfügung gestellt wurde, aber noch nicht bezogen war.

Zuletzt erhielten wir noch von einem engagierten Landbesitzer Informationen über die Fülle der Wildtiere, welche in den frühmorgendlichen Stunden hier beobachtet werden kann.

Nach getaner Arbeit kehrte die Truppe zum Ausgangspunkt zurück, wurde kulinarisch verköstigt (Wurst, Brot, Kuchen), und tauschte die Erlebnisse mit den anderen Gruppen aus.

Manuela Lochmann, Leiterin Jugendgruppe NVT

Bericht von Julia– eine Teilnehmerin

Am Samstag, 26. September, war Nistkastenputzen angesagt. Der Naturschutzverein lud zu dieser Veranstaltung in den Wald. Es kamen etwa 20 Erwachsene und etwas mehr Kinder. Zu Anfang erklärten uns die Verantwortlichen, wie man einen Nistkasten putzt oder wenn ein Nistkasten nicht mehr an seinem Platz zu finden sei, wie man einen Neuen dort aufhängen soll.

Anschliessend teilten wir uns in mehrere Gruppen ein und gingen in den Wald auf die Suche nach den Nistkästen. Die Nistkästen sind dazu da, dass die Vögel ein Nest für die jungen bauen können. Das nennt man nisten.

Nach Abschluss der Aktion assen wir noch ein Zvieri. Der ganze Nachmittag hat uns sehr viel Spass gemacht und wir haben einiges über die Vögel in unserem Wald gelernt.

Ergänzung aus Sicht des Natur – und Vogelschutzvereins:

Die Nistkastenputzaktion findet jährlich statt und zieht immer wieder viele Kinder in ihren Bann, weil die Vogelwelt auch vor unserer Haustür spannend und erlebnisreich sein kann. Ein Vogelei in den Händen zu halten, zu bestimmen, von welcher Vogelart es stammt, und die Nistkästen zu putzen ist immer wieder ein tolles Erlebnis für Familien.

Der Bruterfolg ist in diesem Jahr weitaus höher ausgefallen als in den letzten beiden Jahren. Dies liegt vielleicht einerseits am günstigen Wetter im Sommer, andererseits aber sicher auch daran, dass wir in den letzten Jahren viele neue Kästen aufgehängt und damit viele defekte oder verfaulte Kästen ersetzt haben. Auch in diesem Jahr haben wir wieder ca. 20 Nistgelegenheiten montiert. Wir hoffen, dass damit der Erfolg im nächsten Jahr noch höher ausfallen wird.

Aufgefallen ist, dass viele Erwachsene sich für den Anlass nicht oder sehr spät anmelden. Im Sinne einer besseren Planbarkeit bitte ich, dass man sich jeweils möglichst früh anmeldet, damit die Routen bereits im Vorfeld verteilt werden können. So kann ich garantieren, dass immer jemand auf einer Route dabei ist, der Erfahrung hat.

Auch das Wetter ist in diesem Jahr günstig gewesen und so können wir auf einen wirklich gelungenen Anlass zurückblicken. Danke sagen wir in diesem Jahr auch der Familie Seitzinger, die das Zvieri für so viele Personen zubereitet hat, Andreas Büttiker für das Transportieren der Leitern und der Familie Gutzwiller für das Ausleihen ebenderselben.

Wir freuen uns also bereits auf die nächste Ausgabe der Nistkastenputzete im November 2016!

Bis dann! Oved Tavel



Das erste Vogel-Hotel in Biel-Benken

Alles begann an der Frühlingsexkursion in Biel-Benken. Ich wurde von einem netten Ehepaar auf ein Vogelhotel angesprochen und dass evtl. beim neuen Schulhaus ein solches aufgestellt werden könnte.

Mit dem Anliegen Nistmöglichkeiten für unsere gefiederten Freunde aufzuhängen, gelang ich dann auch an Peter Burch, unseren Gemeindepräsidenten. Einige Zeit später durfte ich dann erfahren, dass zwei Mauerseglerkästen in Auftrag gegeben wurden. Ich war erfreut, bedauerte es jedoch, dass nicht mehr bestellt werden konnten, da ja der Mauersegler ein Kolonienbrüter ist. Es wurden keine weiteren Nistkästen bewilligt, da man annahm, dass die Schüler während des Unterrichts von den Mauerseglern gestört würden. Dazu muss jedoch gesagt werden, dass die Mauersegler meist zu Zeiten füttern, wo gar keine Schulstunden mehr stattfinden, nämlich abends.

Mit Geri Brunner vom Natur- und Vogelschutzverein Therwil NVT inspierte ich dann die Gegend rund um das Schulhaus. Es musste für die Mauersegler vom An- und Abflug her passen.

Die beiden Mauerseglerkästen, von Mike Thüring angefertigt, wurden dann auf der Südseite des alten Schulhauses montiert. Nun ist Warten angesagt, denn es kann mehrere Jahre dauern, bis die Nistkästen von den Mauerseglern entdeckt werden.

Nun war ja auch noch das alte Trafohaus an der Neuweilerstrasse, welches ausser Betrieb ist. Ein Schreiben unseres Präsidenten, Konrad Knüsel, an den Gemeinderat und an die EBM wurde verfasst und schon bald erhielten wir einen positiven Bescheid. Von der EBM erhielten wir die Bewilligung und die Gemeinde teilte uns mit, dass sie die Kosten der Nistkästen wie auch für die Montage übernehmen würde.

Anfangs Oktober war es dann soweit. Als ich bei der Trafostation eintraf, standen Geri und Mike bereits mit den ersten zwei Vierernistkästen für die Mauersegler im Lift. Mit an Bord gute Laune und das gesamte Werkzeug für die Montage.

Schon nach einer halben Stunde war der erste Kasten auf der Ostseite der Trafostation montiert. Ausser einem gebrochenen Bohrer verlief alles reibungslos. Um 10:00h hingen an der Ostseite bereits alle 16 Nistkästen und um 11:00h waren auch die 16 Nistkästen an der Südseite montiert.

Nun ging es darum, dass die Behausung auch frei blieb bis zur Rückkehr der Mauersegler. Hier überraschte uns Geri mit etwas ganz Besonderem. Er holte eine Teleskopstange aus dem Auto und zog sie in die maximale Länge. Speziell angefertigte Verschlussplatten wurden dann an der Öffnung der Kästen angebracht.

Eine perfekte Arbeit!

Ein grosses Dankeschön an Geri und Mike! Danke auch all denjenigen, die es ermöglicht haben, dass dieses schöne Projekt verwirklicht werden konnte.

Vera Franceschini

Mitglied des Natur- und Vogelschutzvereins Therwil NVT



Nistkästen für Mehlschwalben und Nistkästen für Mauersegler
(Fotos: Vera Franceschini)



Letzte Montage eines Kotbretts für Mehlschwalben (Fotos: Esther Brunner)



Mike und Geri in luftiger Höhe
(Foto: Esther Brunner)



Das erste Hotel in Biel-Benken

Rückblick Jugendgruppe-Aktivitäten

Unsere erste Exkursion führte uns an einem kalten Morgen im Februar ans Märkter Stauwehr. Bald schon begrüßte uns ein Grüppchen Blaumeisen, das im nahen Gebüsch von Strauch zu Strauch flog. Auch mehrere Bergfinken-Trupps zogen über uns hinweg, und Lachmöwen sowie einige Sturmmöwen machten mit lautem Gekreis auf sich aufmerksam.

Eher ruhig dagegen schwammen im Wasser Schnatterenten, eine Schar Pfeifenten, Reiher- und Tafelenten, Krickenten und die unvermeidlichen Stockenten. Zu unserer Freude entdeckten wir sogar drei Moorenten! Ausserdem begegneten wir Gänsesägern, Zwergtauchern, Haubentauchern, Blässhühnern und Höckerschwänen. In Randzonen hielten sich Graureiher, Silberreiher, Rost- und Streifengänse auf.

Da Holger zwei zusätzliche Fernrohre mitgebracht hatte, durften damit auch die Kinder nach Vögeln Ausschau halten. Doch oft schon von blossem Auge entdeckten sie flink einen Kleiber, Buntspechte, einen Gartenbaumläufer sowie Blau- und Kohlmeisen. Zum Glück schien den ganzen Vormittag die Sonne, es war windstill, so hatten wir gute Sicht und die Kälte war einigermassen erträglich. Zufrieden mit der „Ausbeute“ unseres Ausflugs machten wir uns auf den Heimweg.

Ende März versammelten wir uns aus Anlass des Waldpflegetages beim Forsthaus Fichtenrain, wo uns der Forstchef Felix Heinis und danach der Förster Christian Becker eingehend erklärten, warum unser Arbeitseinsatz wichtig sei.

Danach begannen wir im Gebiet Fürstehübelweg-Rüchibach, abgesägte Äste und sonstiges herumliegendes Holz aufzulesen und zu Haufen aufzuschichten. Damit erreichten wir zwei Dinge: einerseits erhält der Waldboden fortan mehr Licht, und andererseits dienen die Asthaufen verschiedenen kleineren Tieren wie z.B. dem Zaunkönig als Unterschlupf. Ausserdem galt es, Eichenschösslinge gut sichtbar zu machen, damit sie dann von den Forstleuten mit einem Maschendrahtgitter vor Rehen geschützt werden konnten.

Wie gewohnt, wurden wir etwa Mitte Vormittag mit einem Znüni und nach getaner Arbeit mit einem feinen nahrhaften Mittagessen verwöhnt.

Bei schönstem Frühlingswetter besuchten wir Mitte April die Petite Camargue Alsacienne, wo wir das Glück hatten, Nachtigallen nicht nur zu hören, sondern deren zwei im Gebüsch zu erspähen. Ausserdem erblickten wir auf einem Pfosten einen Kuckuck, nachdem wir durch seine Rufe auf ihn aufmerksam geworden waren. Eine Mönchsgrasmücke präsentierte sich im Geäst, wir sahen einen Kleinspecht, und nebst Singdrossel und Zaunkönig erfreuten uns an diesem Vormittag Zilpzalp, Fitis, Buchfink und Kohlmeise mit ihrem Gesang.

Im Uferbereich eines der grösseren Weihers weidete ein Graugänsepaar mit seinen vier Jungen. Ganz in der Nähe erblickten wir im Gras zwei stattliche Nutria sowie mehrere kleinere, die sich im Wasser tummelten, während zwei Kiebitze vorbeiflogen. Auch drei Rehe bewegten sich rund um die Büsche und waren mit Fressen beschäftigt. Ausserdem sahen wir Entenvögel, Silber- und Graureiher, majestätische Schwäne und Kormorane. Am Rande eines Wäldchens fiel uns auf einem hohen Baum ein Raubvogelnest auf, worin wir mittels Fernrohr einen Schwarzmilan mit zwei Jungen erkennen konnten.

Auf der Heimfahrt freuten wir uns sehr, dass wir auf unserer Exkursion einige typische Bewohner der PCA zu Gesicht bekommen hatten.

Mitte Mai fuhren wir per Tram in den Park im Grünen in Münchenstein, um im Rahmen der „Stunde der Gartenvögel“ des SVS während einer Stunde Vögel zu zählen. Dazu begaben wir uns in jenen Teil von Brüglingen, wo sich die Obst-, Beeren- und Gemüsegärten befinden und welcher von Sträuchern und Bäumen umgeben ist. Insgesamt notierten wir 14 Singvogelarten, wobei erwartungsgemäss Haussperlinge und Amseln am häufigsten vorkamen, vor Rabenkrähen und Kohlmeisen. Dies bestätigten auch die allgemeinen Auswertungen des SVS zu den gängigsten Vogelarten im Siedlungsraum.

Bevor wir zu den Gärten gelangten, hörten wir aus dem Schilf am kleinen See einen Teichrohrsänger singen. Schon von blosserem Auge konnten wir ihn erkennen, und durchs Fernrohr liess er sich während längerer Zeit beobachten.

Alle diese Wasservögel figurierten auch auf unserer Liste, und beim SVS gingen ebenfalls mehrere Meldungen zu diesen Arten ein, jedoch sind sie natürlich nicht alle typisch für einen „normalen“ Garten mit Teich.

Anfang Juni hiess das Thema unserer Exkursion „Vögel im Siedlungsgebiet“. Im Kern vorn Therwil schlenderten wir bis zu einem Haus, an dessen Dachunterseite Mauerseglerkästen angebracht sind. Wir beobachteten, wie Mauersegler hoch über die Dächer flitzten und einige dann plötzlich in hohem Tempo an die Kästen flogen, um ihre Brut mit Insekten zu füttern. Ein paar Junge konnten wir an den Einfluglöchern sehen, wie sie ungeduldig auf ihr Futter warteten. In einem der Kästen hatten sich Fremdlinge einquartiert, er war von Spatzen besetzt.

Auf unserem Weg zum Überlaufbecken der Birs begegneten wir Grünfinken, Buntspechten, Hausrotschwanz, Mönchgrasmücke, Türkentauben sowie einem Grünspecht. Leider erblickten wir keinen Teichrohrsänger, auch sein Gesang war nirgends zu hören. Ein Schwarzmilan zog seine Kreise, ein Weissstorch suchte nach Nahrung im Gras, Ringeltauben flogen geschäftig umher. Beim Birsmatthof herrschte reger Flugbetrieb von Rauchschnalben, am Tümpel entdeckten wir eine blassblaue Plattbauchlibelle. Als wir wieder Richtung Therwil Dorf zurückgingen, entdeckten Konrads geübte Augen auf einem Feld ein Schwarzkehlchen, das sich durchs Fernrohr genauer anschauen liess. Auch eine Bachstelze hüpfte auf dem Boden umher, ausserdem sahen wir Distelfinken, die nach Samen und kleineren Insekten suchten.

Da inzwischen die Sonne heiss auf uns niederbrannte, setzten wir unseren Heimweg schnell fort, damit es noch zu einer kühlen Erfrischung in einem Gartenrestaurant reichte.

Der 19. September war Pflageitag im Naturschutzgebiet Mooswasen. Wie immer half u.a. die Jugendgruppe mit. Wie dieser Arbeitseinsatz für die Biodiversität verlief, hat Konrad Knüsel bereits in seinem Artikel weiter vorne in diesem Heft voller Begeisterung geschildert. Dem ist nichts beizufügen.

Eine Woche später fand bereits die Nistkastenreinigung statt. Oved Tavel hatte wie gewohnt alles organisiert und die Gerätschaften bereitgestellt. Voller Elan machten sich die einzelnen Gruppen auf ihre Tour. Was einer der Gruppen dabei widerfuhr, erzählt Manuela Lochmann in ihrem Bericht.

Ende Oktober besuchten wir wieder die Beringungsstation auf der Ulmethöchi und zwar mit total 12 Kindern! Seit Anfang Herbst hat die Jugendgruppe nämlich so viel Zuwachs bekommen! Bei Sonnenaufgang marschierten wir vom Parkplatz unterhalb des Stierenbergs über den Hügel hinunter zur Ulmethöchi. Unterwegs genossen wir die prächtige Aussicht auf die Hügellandschaft, die z.T. noch von einzelnen Nebelschwaden verhüllt war. Im Beringungscontainer warteten schon ziemlich viele Vögel in Stoffsäckchen auf ihre Registrierung und Beringung.

Der Beringer wusste sehr gut auf die Kinder einzugehen und erklärte ihnen, manchmal auf humoristische Weise, nach welchen Kriterien die Vögel angeschaut werden. Dabei betraute er sogleich Allen mit der Aufgabe, alle erhobenen Daten in einen Laptop einzugeben. Später lösten ihn Nora und danach Nina ab. In unserem Beisein wurden etliche Blau- und Kohlmeisen beringt, Rotkehlchen, Wintergoldhähnchen, Erlenzeisige, ein Zilpzalp, ein Baumläufer, eine junge Amsel, eine Singdrossel sowie ein Hausrotschwanz. Wir hatten das Glück, dass auch je ein Pärchen Buchfinken und Gimpel beringt wurden, so konnten wir Männchen und Weibchen nebeneinander betrachten und ihre unterschiedliche Färbung gut erkennen.

An diesem Morgen erfuhren wir auch, dass Gimpel ihr Leben lang dem gleichen Partner treu bleiben und man deshalb nach dem Beringen eines Pärchens beide Vögel gleichzeitig frei lassen muss. Schwanzmeisen dagegen sind jeweils in Gruppen unterwegs und warten aufeinander. Auch diese Vögel darf man nur zusammen wieder fliegen lassen. So ist schnelles Arbeiten erforderlich, wenn mehrere Schwanzmeisen zur gleichen Zeit in den Fangnetzen landen.

Alle Kinder durften mehr als ein Mal einen Vogel in die Hand nehmen und fliegen lassen, was sie mit grosser Begeisterung taten.

Da es auf der Ulmethöchi recht kühl und windig war, wurde die Einladung von Konrad Knüsel dankbar angenommen, zum Abschluss des Vormittags ein wärmendes Getränk im Stierenberg-Restaurant einzunehmen.

Am 14. November wäre eigentlich Vogelkunde auf spielerische Weise angesagt gewesen. Da in Rodersdorf an diesem Vormittag im Rahmen des (ökologischen) ÖQV-Vernetzungsprojektes 25 Hochstammbäume von alten Obstsorten gepflanzt werden sollten, entschlossen wir uns, da mitzuhelfen. An drei Standorten, alle in Gehdistanz zur Tramhaltestelle, machten sich eine grössere Gruppe Erwachsener und 10 Kinder daran, mit Pickeln und Schaufeln Löcher in die ziemlich harte Erde zu graben, je einen Pfosten in eine Mulde zu rammen, einen jungen Baum dazu hineinzustellen, das Loch mit der Erde wieder aufzufüllen, den Stamm mit einer gelochten Kunststoffröhre als Schutz zu umhüllen und schliesslich den Stamm mit Sisalschnur am Pfosten zu befestigen.

Jeder und jede übernahm eine Arbeit, die seinen/ihren Kräften entsprach. Damit diese auch bis zum Mittag ausreichten, erhielten alle Helfer ein schmackhaftes Znüni. Bevor wir jedoch am Morgen mit der Arbeit begannen, führte uns Lars zu seinem Elternhaus. Dort zeigte er uns die vielen Mehlschwalbennester, die seine Familie vor einiger Zeit an der Dachunterseite angebracht hatte. Im Frühling waren dort mehr als die Hälfte der Nisthilfen besetzt gewesen, viele Jungen mussten damals gefüttert werden und es hatte entsprechend reger Flugverkehr geherrscht.

Zusammen mit den Kindern beschlossen wir, im nächsten Frühling einen Ausflug nach Rodersdorf zu unternehmen, dabei Lars und die Mehlschwalben zu besuchen und nachher nach „unseren“ Obstbäumen zu schauen um festzustellen, wie gut sie den Winter überstanden haben.

Am 19. Dezember fand in der Froloo-Blockhütte wieder unsere kleine Weihnachtsfeier statt. Zuerst zeigten wir den Kindern anhand von grossen Farbfotos, mit welcher verschiedenen Schnabeltypen die Vogelwelt ausgestattet ist und was die Schnabelform über die Art der Nahrung

eines Vogels verrät. Danach gab es für uns alle einen Imbiss.

Weihnachten bedeutet aber auch Geschenke, und so konnte jedes Kind bald ein Päcklein in Empfang nehmen. Zum Vorschein kam eine Schachtel mit Einzelteilen aus Holz und einem Säckchen voller Nägel und Schrauben. Nun galt es, die Holzteile so zusammenzufügen und zu -nageln, dass daraus ein Nistkasten entstand. Je zwei Kinder halfen einander dabei, unter kundiger Anleitung und nötigenfalls Hilfestellung von Manuela, Konrad und Peter. Nach viel Konzentration und unzähligen Hammerschlägen standen die fertigen Nistkästen auf dem Tisch, und es war Zeit für das Dessert, u.a. einem feinen Cake, der Alessios Mutter für uns gebacken hatte.

Die Zeit war so schnell verflogen, dass wir uns schon wieder anziehen und auf den Heimweg machen mussten. Als zusätzliche Beleuchtung - der Mond schien und Sterne funkelten am Himmel – dienten uns kleine Laternen-Windlichter.

Auch dieses Jahr brachte uns zahlreiche interessante Vogelbeobachtungen. Die Kinder der Jugendgruppe verblüfften uns Leiter immer wieder mit ihren Kenntnissen über einzelne Vögel, und ihre Wissbegier ist unser Ansporn.

Edith Comte



Schwanzmeise: Foto H.R. Weiss



Gimpel: Foto Andrea Capol

Rückblick von den Mitgliedern der Jugendgruppe

Ich fand den Ausflug auf die Ulmethöchi toll. Dort konnte man zuschauen, wie man Vögel beringt. Zusätzlich war es toll, dass Konrad uns die Vögel ein bisschen erklärt hat und wir die Vögel freilassen konnten.

(Lars, 10 Jahre)

Als wir zur Ulmet fahren war es mir im Auto schlecht. Ich fand es toll, dass ich auf der Ulmet viele Vögel in die Hand nehmen konnte. Beim Obstbaumpflanzen in Rodersdorf war es schwierig, die Erde umzugraben, weil es so trocken war. Aber es war sehr toll, einen Baum zu pflanzen. Das Nistkastenputzen war zuerst lustig, aber am Schluss waren „Ohregrübler“ in einem Nistkasten, und ich wollte nicht mit der Hand in den Nistkasten fassen.

(Mina, 10 Jahre)

Ich fand alles toll! Zum Beispiel auf der Ulmethöchi. Auch war das Vogelraten an der Waldweihnachtsfeier toll. Ich finde es auch toll, weil die Leiter so nett sind. Ich liebe Vögel. Z.B. Spechte und Adler. Auch andere Tiere liebe ich, weil sie so schön sind! Auch die Natur habe ich sehr gerne, weil es dort schöne Wälder, Teiche und Berge gibt.

Auch finde ich es toll, dass der Club (= NVT) nicht weit entfernt ist.

(Mio, 8 Jahre)

Ich fand es toll, dass wir um 06.30h bereits zur Ulmethöchi aufbrachen, um die Beringungsstation zu besuchen. Ich habe die Vögel, die wir freilassen durften, süß gefunden. Ich fand es auch sehr nett, dass wir nach der Beringungsstation alle noch ins Restaurant gegangen sind. Was ich anstrengend gefunden habe, war das Obstbaumpflanzen in Rodersdorf.

(Alessio, 11 Jahre)

Das Obstbaumsetzen hat mir am besten gefallen. Auf der Ulmet war es cool. Der NVT ist sehr cool!

(Marc, 8 Jahre)

Wie jedes Jahr gefiel mir der Besuch bei der Beringungsstation am besten. Aber das Bäume pflanzen hat mir auch sehr gut gefallen. An der Waldweihnachtsfeier sind wir im Dunkeln mit Laternen zurück ins Dorf gelaufen. Auch haben wir alle einen eigenen Nistkasten zusammenbauen dürfen.

(Nina, 12 Jahre)

Die Beringungsstation Ulmethöchi war sehr spannend und lehrreich. Beim Nistkastenputzen haben wir sehr viel über Vögel und „Ohregrübler“ gelernt. Dann haben wir auch noch einen sehr netten Bauern getroffen. Als wir beim Weihnachtshock im Froloo dann auch noch einen Nistkasten zusammenbauen und behalten durften, hatten wir alle eine sehr grosse Freude.

(Nora, 10 Jahre)









Ornithologenhock

Waldgesellschaften im Bann Therwil

Revierförster Christian Becker, Betriebsleiter des Forstreviers Angenstein, erläuterte uns am 10. Februar 2015 die Bodentypen und die Baumgesellschaften, die darauf wachsen. Im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie zeigt Christian Becker naturschützerische Wirkungsziele und die Bewirtschaftungsmethoden im Therwiler Wald.

Der Waldtyp bestimmt auch die Verbreitung der Vogelarten. So bevorzugt der Mittelspecht Eichenwälder. Durch Förderung der Eichen fördern wir auch den Mittelspecht.

20 Jahre Vogelbeobachtung im Leymental von Hans-Ruedi Weiss

Hans-Ruedi konnte in seiner Beobachtungszeit 164 Vogelarten im Leymental bestimmen. 80 Arten davon sind Brutvögel, die restlichen Beobachtungen sind Zugvogelbeobachtungen. Mit wunderbaren Bildern aus seinem Archiv dokumentierte er am 10. November die seltensten Beobachtungen wie: Tüpfelsumpfhuhn, Zwergdommel, weissterniges Blaukehlchen, Seeadler oder Wespenbussard und faszinierte so die über 50 Teilnehmer.

Ornithologische Rundreise durch Skandinavien von Peter Häring

Die Rundreise durch Skandinavien mit einem Camper brachte Peter in die unwegsamsten Gegenden des Nordens Europas. Die stimmungsvollen Landschaftsbilder zeigten die Weiten und die Vielfältigkeit der Natur, gleichzeitig aber auch die Schwierigkeiten, die gesuchten Vogelarten zu finden. Der Lohn der Arbeit sind eindruckliche Bilder vom Blauschwanz, rotsternigen Blaukehlchen, Birkenzeisig, Goldregenpfeifer, Falkenraubmöwe und das sich immer „drehende“ Odinshühnchen. Die Ausführungen waren sehr lehrreich und wurden von den Teilnehmern sichtlich genossen.

Ich danke Christian Becker, Hans-Ruedi Weiss und Peter Häring für diese imposanten Vorträge und die immense Arbeit, welche sie in die Vorbereitung investiert haben.

Konrad Knüsel



Neuntöter: Foto H.R. Weiss



Kleiber: Foto H.R. Weiss



Mäusebussard: Foto H.R. Weiss



Unglückshäher : Foto P. Häring



Odinshühnchen: Foto P. Häring



Blauschwanz: Foto P. Häring

Avifauna 2015

Die Beobachtungen beschränken sich auf das Leimental bis Rodersdorf. Im Vergleich zu den Meldungen von 2014 ist die Anzahl Einträge/Meldungen in die Homepage des NVT um 60 Meldungen gestiegen.

2015	Anzahl Meldungen auf Homepage	312	+ 60 Meldungen
2014	Anzahl Meldungen auf Homepage	263	
2015	Anzahl Melder/innen	19	- 1 Personen
2014	Anzahl Melder/innen	20	
2015	Anzahl Vogelarten	113	+9 Vogelarten
2014	Anzahl Vogelarten	104	

Aussergewöhnliche Beobachtungen waren z.B. Brut der Kolbenente, Bienenfresser, Blaukehlchen, Orpheusspötter,

Erklärung der Abkürzungen

St	Status
TM	Total der eingegangenen Meldungen
b	Brutvogel
g	Gastvogel
z	Zugvogel

Brunner Gerhard	BG	Richner Christian	CHR
Capol Andrea	AC	Roskopf Andreas	AR
Genkinger Elisabeth	EG	Schnyder Katrin	KSCH
Gutzwiller Simon	SG	Spiegel Richard	RSP
Hagmann Leonhard	LH	Steck Beatrice	BST
Häring Peter	PH	Steiner Roland	RST
Häring Stefan	STH	Tavel Oved	OT
Hindermann Franziska	FH	Vincent Monika	MVT
Knüsel Konrad	KK	Weiss Hans-Ruedi	HRW
Meier Andi	AM		

Zusammengestellt von Hans-Ruedi Weiss

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Name
Zwergtaucher	g	14.05.2015	1	im Teich beim Birsmatthof, Therwil	1	SG
Kormoran	z	01.11.2015	6	übeflogen heute um 7.30 Rodersdorf	1	KK
Graureiher	g	24.01.2015	1	sehe ich täglichen bei seinem Spaziergang am Mühlibach in Therwil, vor meinem Garten.	6	MV
Graureiher		12.02.2015	1	Mooswasenweiher und Moosholz, Therwil		RSP
Graureiher		06.03.2015	1	über die Mooswasenweiher, Therwil		AR
Graureiher		10.03.2015	1	im Mooswald und Grütwald, Therwil		RSP
Graureiher		07.04.2015	1	im Biotop beim Birsmatthof, Therwil		SG
Graureiher		14.04.2015	1	im Mooswasen, Therwil		AR
Weissstorch	b	21.01.2015	1	auf dem Dach des Birsmatthofs, Therwil	8	SG
Weissstorch		27.01.2015	1	beim Birsmatthof, Therwil		SG
Weissstorch		11.02.2015	2	in Ettingen		FH
Weissstorch		13.03.2015	~11	über dem Witterswilerfeld kreisend		FH
Weissstorch		11.06.2015	9	über Ettingen in Richtung Aesch fliegend		FH
Weissstorch		03.09.2015	~	mehrere in Ettingen		FH
Weissstorch		05.10.2015	11	beim Sportplatz Ettingen auf den Flutlicht-Lampen und auf einem Baukran		FH
Weissstorch		27.10.2015	7	ruhend auf einem Acker im Witterswilerfeld		RSP
Stockente	b	06.02.2015	5	im Überlaufbecken am Birsig, Therwil	3	SG
Stockente		14.04.2015	2	im Mooswasen, Therwil		AR
Stockente		27.10.2015	5	3x ♀ & 2x ♂ auf dem Ueberlaufbecken, Therwil		RSP
Krickente	g	27.10.2015	2	1 Krickentenpaar auf dem Ueberlaufbecken, Therwil	1	RSP
Kolbenente	b	01.03.2015	2	Paar In Bottmingen, Schlossweiher	3	HRW
Kolbenente		28.03.2015	4	im Schlossweiher in Bottmingen 2 ♂ und 2 ♀		MV
Kolbenente		12.05.2015	1	im Teich beim Birsmatthof, Therwil		SG
Gänseäger	g	20.12.2015	11	im Schlossweiher in Bottmingen 5 ♂ und 6 ♀	1	HRW
Rotmilan	b	19.02.2015	2	zwischen Flüh und Therwil	6	HRW
Rotmilan		02.03.2015	1	über der unteren Mühle in Therwil		HRW
Rotmilan		03.04.2015	1	über dem Stutzwäldchen Therwil-Ettingen		FH
Rotmilan		26.06.2015	1	am Känelrain in Therwil		HRW
Rotmilan		11.07.2015	~2	über Ettingen		FH
Rotmilan		12.10.2015	~	Vogelzug über Ettingen		FH
Schwarzmilan	b	17.03.2015	1	über Therwil gegen NO ziehend	4	HRW
Schwarzmilan		29.03.2015	3	über dem Stutzwäldchen Therwil-Ettingen		FH
Schwarzmilan		03.04.2015	3	über dem Stutzwäldchen Therwil-Ettingen		FH
Schwarzmilan		11.07.2015	~12	über Ettingen		FH
Habicht	g	27.09.2015	1	Exkursion im Leimental (Flüh - Biel-Benken - Therwil - Ettingen): 1 Indiv. ziehend	1	STH
Sperber	b	18.05.2015	1	über Biel-Benken kreisend	4	HRW
Sperber		28.09.2015	1	über Therwil von einer Saatkrähe attackiert bevor er gegen SW zog		HRW
Sperber		17.11.2015	1	In einem Garten an der Schulgasse in Therwil		HRW
Sperber		26.12.2015	1	nähe Ziegelei Oberwil		BST
Mäusebussard	b	22.01.2015	1	in Biel-Benken	7	SG
Mäusebussard		12.02.2015	1	Mooswasenweiher und Moosholz, Therwil		RSP
Mäusebussard		14.02.2015	2	zusammen über Therwil		HRW
Mäusebussard		14.02.2015	8	zusammen über Therwil		HRW
Mäusebussard		03.04.2015	2	über dem Stutzwäldchen Therwil-Ettingen		FH
Mäusebussard		14.08.2015	1	in Therwil		RSP
Mäusebussard		12.10.2015	1	auf der Egg in Witterswil ein sehr helles Indiv.		HRW
Kornweihe	z	08.01.2015	1	gegen Landskron ziehend	2	SG
Kornweihe		01.03.2015	1	in Rodersdorf		KK
Rohrweihe	z	27.09.2015	2	Exkursion im Leimental (Flüh - Biel-Benken - Therwil - Ettingen): 2 Indiv. ziehend	2	STH
Rohrweihe		28.09.2015	1	ein ♀ zog am Vormittag durchs Leimental gegen SW		HRW
Wanderfalke	b?	26.01.2015	1	auf Hochspannungsmast an der Benken Strasse, Therwil	2	SG
Wanderfalke		27.09.2015	1	Exkursion im Leimental (Flüh - Biel-Benken - Therwil - Ettingen): 1 Indiv. ziehend		STH
Baumfalke	b	14.04.2015	2	im Hochfeld umherziehend, Therwil	4	RSP
Baumfalke		23.05.2015	1	zwischen Therwil und Biel-Benken erfolgreich jagend		HRW
Baumfalke		25.08.2015	1	kreiste während der Mittagszeit über Ettingen		STH
Baumfalke		27.09.2015	1	Exkursion im Leimental (Flüh - Biel-Benken - Therwil - Ettingen): 1 Indiv. ziehend		STH
Turmfalke	b	27.03.2015	1	im Lindenfeld, Therwil in Wanderfalkenkasten	2	SG
Turmfalke		03.04.2015	1	über dem Stutzwäldchen Therwil-Ettingen		FH
Wachtel	g	29.05.2015	2	fliegen aus einer Buntbrache beim Birsmatthof, Therwil auf	2	SG
Wachtel		30.05.2015	1	im Gebiet Känelrain, Therwil rufend	1	LH
Kranich	z	01.11.2015	15	überflogen heute um 7.30 Rodersdorf		KK
Wasserralle	g	09.03.2015	1	am Birsig Höhe Birsammattenhof, Therwil	2	RSP
Wasserralle		13.03.2015	1	ruft im Biotop Birsmatthof, Therwil	2	SG

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Name
Teichhuhn	b	29.01.2015	2	im Überlaufbecken am Birsig in Therwil		SG
Teichhuhn		27.03.2015	1	beim Überlaufbecken am Birsig, Therwil		SG
Blässhuhn	b	09.03.2015	1	beim Überlaufbecken am Birsig, Therwil	2	RSP
Blasshuhn		13.03.2015	1	beim Überlaufbecken am Birsig, Therwil		SG
Kiebitz	z	19.02.2015	5	zwischen Napoleonstrasse und Biel-Benken	4	HRW
Kiebitz		25.02.2015	11	im Lindenfeld, Therwil rastend		HRW
Kiebitz		05.03.2015	9	in der Birsmat, Therwil ruhend		HRW
Kiebitz		09.07.2015	1	im Biotop beim Birsmatthof, Therwil		SG
Waldwasserläufer		05.06.2015	1	im Biotop beim Birsmatthof, Therwil	2	SG
Waldwasserläufer	z	15.06.2015	1	im Biotop beim Birsmatthof, Therwil		SG
Bekassine	z	13.06.2015	1	im Biotop beim Birsmatthof, Therwil	1	SG
Hohltaube	b?	27.09.2015	2	Exkursion im Leimental (Flüh - Biel-Benken - Therwil - Ettingen): 2 Indiv. rastend	1	STH
Ringeltaube	b	03.01.2015	1	auf der grossen Linde bei der unteren Mühle, Therwil		HRW
Ringeltaube		11.02.2015	2	in Ettingen	4	FH
Ringeltaube		12.02.2015	2	Mooswasenweiher und Moosholz, Therwil		RSP
Ringeltaube		12.10.2015	~	Vogelzug über Ettingen		FH
Türkentaube	b	07.01.2015	1	an der Schulgasse in Therwil	3	SG
Türkentaube		26.01.2015	2	im Gebiet Nonnenmatt, Ettingen		FH
Türkentaube		11.02.2015	2	in Ettingen		FH
Kuckuck	b	26.09.2015	1	an der Napoleonstrasse oberhalb Biel-Benken	1	HRW
Waldkauz	b	14.04.2015	1	im Moosholz, Therwil aus Kasten Nr. 15 schauend	1	RSP
Waldohreule	b	23.01.2015	1	rufend in Rodersdorf	1	KK
Alpensegler	g	06.04.2015	1	zwischen Oberwil und Biel-Benken	1	PH
Mauersegler	b	26.04.2015	2	über Therwil	6	HRW
Mauersegler		30.04.2015	2	über Ettingen rufend		FH
Mauersegler		20.05.2015	1	am Dorfplatz, Therwil Haus Volg, in eine Brutnische einfliegend		HRW
Mauersegler		12.06.2015	~40	in der Birsmat, Therwil über Rapsfeld		RSP
Mauersegler		13.07.2015	~20	zwischen Kirche und Bahnhofschulhaus in Therwil		RSP
Mauersegler		01.08.2015	~50 - 60	mind. 23 Brutpaare in Therwil		GB
Eisvogel	g	02.01.2015	1	am Marchbach, Therwil	7	RSP
Eisvogel		15.03.2015	1	beim Überlaufbecken, Therwil am Birsig		SG
Eisvogel		06.04.2015	1	bei uns am Weiher an der Strehlgasse, Biel-Benken		CHR
Eisvogel		15.06.2015	1	beim Birsmatthof, Therwil		SG
Eisvogel		18.06.2015	1	in Biel-Benken - Strehlgasse bei uns am Weiher		CHR
Eisvogel		02.08.2015	1	an der Strehlgasse Biel-Benken		CHR
Eisvogel		21.09.2015	1	beim Birsmatthof in Therwil		HRW
Bienenfresser	z	25.08.2015	24	kreisten über dem Rebberg Biel- Benken	1	AM/SG
Wendehals	b	12.04.2015	1	in Biel-Benken rufend	1	SG
Grünspecht	b	15.03.2015	1	beim Stutz Therwil	3	SG
Grünspecht		27.06.2015	3	in Biel-Benken, Strehlgasse 1 ad.mit 2 juv.		CHR
Grünspecht		06.07.2015	1	Am Mühlbächli an der Schulgasse in Therwil		HRW
Grauspecht	b	23.05.2015	1	In Biel-Benken Langenfürch rufend	1	HRW
Schwarzspecht	b	11.01.2015	1	beim Hollenrain, Ettingen	4	PH
Schwarzspecht		27.01.2015	1	unterhalb Rebgarten Therwil		SG
Schwarzspecht		07.03.2015	1	im Ettinger Wald rufend		OT
Schwarzspecht		01.10.2015	1	aus der grossen Hecke im Lindenfeld, Therwil fliegend		HRW
Buntspecht	b	12.02.2015	1	Mooswasenweiher und Moosholz, Therwil	3	RSP
Buntspecht		10.10.2015	1	im Flug einen Tannzapfen im Schnabel, Nonnenmatt Ettingen		FH
Buntspecht		26.11.2015	1	auf Tanne im Gebiet Nonnenmatt, Ettingen.		FH
Mittelspecht	b	16.01.2015	1	am Marchbach beim Känelmattschulhaus, Therwil	3	RSP
Mittelspecht		10.03.2015	5	im Mooswald und Grütwald, Therwil		RSP
Mittelspecht		20.08.2015	1	im Mooswasen in Therwil		KK
Kleinspecht	b?	03.06.2015	1	im Obstgarten Biel-Benken	2	SG
Kleinspecht		10.06.2015	1	in den Schrebergärten von Biel-Benken		SG
Heidelerche	z	27.09.2015	2	Exkursion im Leimental (Flüh - Biel-Benken - Therwil - Ettingen): 2 Indiv. rastend	1	STH
Feldlerche	b	02.01.2015	1	am Marchbachrain, Therwil	3	RSP
Feldlerche		23.03.2015	~4	zwischen Therwil und Flüh singend		HRW
Feldlerche		12.06.2015	1	im Lindenfeld in Therwil		SG
Rauchschwalbe	b	07.04.2015	1	über Therwil gegen Osten fliegend	2	HRW
Rauchschwalbe		08.04.2015	2	über Therwil kreisend		RSP
Mehlschwalbe	b	19.04.2015	~8	über Therwil um die Dorfkirche fliegend	3	KK
Mehlschwalbe		06.06.2015	2	Trafo-Haus Therwil: mind. 2 Indiv. 2 verschiedene Nistkästen.		GB
Mehlschwalbe		01.08.2015	~3	im Trafo-Haus Therwil mind. 1 juv. Mehlschwalbe		GB

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Name
Pirol	b	28.05.2015	1	unterhalb des Froloo, Therwil singend	2	OT
Pirol		16.07.2015	1	beim Schliefhof, Therwil quäckend		KK
Kolkkrabe	b	23.01.2015	2	im Grüt, Therwil	2	SG
Kolkkrabe		07.02.2015	2	über der Schmiedengasse, Oberwil		RST
Rabenkrähe	b	11.02.2015	3	in Ettingen	1	FH
Dohle	b	13.02.2015	2	überfliegen das Überlaufbecken, Therwil am Birsig	5	SG
Dohle		06.04.2015	1	in Biel-Benken		SG
Dohle		03.06.2015	2	im Obstgarten Biel-Benken		SG
Dohle		25.08.2015	~100	überflogen den Rebberg Biel- Benken in Richtung SW		AM/SG
Dohle		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Etingen		FH
Elster	b	11.02.2015	2	in Ettingen	3	FH
Elster		12.02.2015	2	Mooswasenweiher und Moosholz, Therwil		RSP
Elster		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Etingen		FH
Eichelhäher	b	12.02.2015	1	Mooswasenweiher und Moosholz, Therwil	3	RSP
Eichelhäher		12.10.2015	~	Vogelzug über Ettingen		FH
Eichelhäher		06.12.2015	2	An Futterstelle im Römergarten in Therwil		MV
Kohlmeise	b	11.02.2015	~4	in Ettingen	3	FH
Kohlmeise		14.04.2015	1	im Mooswasen, Therwil		AR
Kohlmeise		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Etingen		FH
Blaumeise	b	11.02.2015	~4	in Ettingen	3	FH
Blaumeise		12.10.2015	~	Vogelzug über Ettingen		FH
Blaumeise		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Etingen		FH
Tannenmeise	b	22.01.2015	1	an der Schulgasse, Therwil	2	SG
Tannenmeise		08.10.2015	3			FH
Haubenmeise	b	04.01.2015	1	in Ettingen in unserem Garten	1	FH
Sumpfmeise	b	06.04.2015	2	im Biotop Birsmatthof, Therwil	1	SG
Schwanzmeise	b	24.01.2015	5	in meinem Vorgarten am Mühlbach in Therwil	3	MV
Schwanzmeise		12.12.2015	~6	an der Schulgasse in Therwil, 1 Indiv. weissköpfig		HRW
Schwanzmeise		17.12.2015	6	am Mühlbach beim Römergarten in Therwil		MV
Beutelmeise	g	20.03.2015	1	im Birsmatthof Biotop an einem Rohrkolben	1	SG
Kleiber	b	12.02.2015	1	Mooswasenweiher und Moosholz	1	RSP
Waldbaumläufer	b	26.06.2015	1	am Känelrain in Therwil rufend	1	HRW
Gartenbaumläufer	b	12.03.2015	1	am Marchbach/Känelmatt singend	4	LH
Gartenbaumläufer		09.10.2015	2	am Lärchenrainweg nach Insekten suchten		RSP
Gartenbaumläufer		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Etingen		FH
Gartenbaumläufer		14.11.2015	1	an einem Apfelbaum an der Schulgasse		HRW
Zaunkönig	b	22.01.2015	1	In unserem Garten in Ettingen	1	PH
Rotkehlchen	b	11.02.2015	1	in Ettingen	3	FH
Rotkehlchen		12.02.2015	1	Mooswasenweiher und Moosholz		RSP
Rotkehlchen		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Etingen		FH
Nachtgall	b	03.04.2015	1	in der Birs matt, Therwil in der Nähe des Birsig singend	1	SG
Blaukehlchen	z	29.03.2015	1	beim Überlaufbecken am Birsig, in Therwil singend	1	SG
Hausrotschwanz	b	11.01.2015	1	in Ettingen Kammermatten	7	PH
Hausrotschwanz		22.01.2015	1	In unserem Garten in Ettingen		PH
Hausrotschwanz		11.03.2015	2	im Lindenfeld in einer Brache		HRW
Hausrotschwanz		14.03.2015	1	an der Schulgasse, Therwil singend		HRW
Hausrotschwanz		28.05.2015	5	aus Halbhöhe an unserem Haus in Therwil sind 5 juv. Ausgeflogen		LH
Hausrotschwanz		20.08.2015	1	in Nachbars Garten in Ettingen		FH
Hausrotschwanz		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Etingen		FH
Gartenrotschwanz	b	13.03.2015	1	Hollen in Witterswil	7	SG
Gartenrotschwanz		22.03.2015	1	im Lindenfeld, Therwil		SG
Gartenrotschwanz		10.04.2015	1	im Obstgarten Biel-Benken		SG
Gartenrotschwanz		11.04.2015	1	in unserem Garten in Therwil		AC
Gartenrotschwanz		19.04.2015	1	bei der Griengrube, Therwil		KK
Gartenrotschwanz		12.10.2015	1	im Garten an der Schulgasse, Therwil		HRW
Gartenrotschwanz		17.10.2015	1	im Garten an der Schulgasse, Therwil		HRW
Braunkehlchen	z	27.04.2015	1	im Lindenfeld, Therwil in Brache	2	HRW
Braunkehlchen		01.10.2015	2	in der Vereinhecke im Lindenfeld, Therwil		KK
Schwarzkehlchen	b	11.01.2015	1	zwischen Reinach und Aesch in Brache	9	PH
Schwarzkehlchen		15.03.2015	1	Grenze Biel-Benken Frankreich		SG
Schwarzkehlchen		25.04.2015	2	in Ettingen Kammermatten ♂ und ♀		PH
Schwarzkehlchen		17.05.2015	2	Paar in einer Brache in Therwil		HRW

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Name
Schwarzkehlchen		02.06.2015	1	in Ettingen am Dorfbach		HRW
Schwarzkehlchen		14.06.2015	4	beim Scheibenstand in Biel-Benken juv.		SG
Schwarzkehlchen		25.09.2015	1	In der Birmmatt, Therwil		HRW
Schwarzkehlchen		01.10.2015	2	in einem Gemüesfeld in Therwil		KK
Schwarzkehlchen		23.12.2015	2	1 ♂ und 1 ♀ zwischen Aesch und Schlathof		PH
Steinschmätzer	z	12.04.2015	2	an der Napoleon Strasse, Witterswil	3	SG
Steinschmätzer		25.04.2015	1	in der Langmatten, Therwil		PH
Steinschmätzer		27.09.2015	64	Exkursion im Leimental (Flüh - Biel-Benken - Therwil - Ettingen): 64 Indiv. rastend		STH
Amsel	b	11.02.2015	2	in Ettingen	2	FH
Amsel		20.08.2015	1	in Nachbars Garten in Ettingen		FH
Wacholderdrossel		07.02.2015	~100	unter dem Stutzwäldchen (beim Veloweg Ettingen-Therwil)	4	FH
Wacholderdrossel	b	11.02.2015	~20	auf der Egg oberhalb Biel-Benken		HRW
Wacholderdrossel		13.02.2015	~40	unterhalb Eigenhof-Wald, Therwil unter einem Apfelbaum an Früchten		RSP
Wacholderdrossel		03.12.2015	1	frisst Beeren auf der Eberesche im Garten Sägeweg in Therwil		KSCH
Rotdrossel	g	22.03.2015	1	beim Hinterlindenhof, Therwil	2	KK/PH
Rotdrossel		29.11.2015	1	Oberhalb von Ettingen in einer Hecke		PH
Singdrossel	b	08.01.2015	1	in Therwil am Birsig zwischen Überlaufbecken und Birmmatt	3	HRW
Singdrossel		08.03.2015	1	im Gebiet Matztal, Ettingen singend		FH
Singdrossel		10.03.2015	2	im Mooswald und Grütwald, Therwil		RSP
Feldschwirl	z	25.04.2015	1	in der Langmatten, Therwil	2	PH
Feldschwirl		06.05.2015	1	unterhalb des Rebberges in Biel-Benken singend		SG
Teichrohrsänger	b	27.04.2015	2	beim Überlaufbecken am Birsig, in Therwil singend	2	HRW
Teichrohrsänger		13.05.2015	1	beim Gym Oberwil singend		STH
Sumpfrohrsänger	b	31.05.2015	1	am Dorfbach in Ettingen	2	PH
Sumpfrohrsänger		08.06.2015	~2	In Ettingen am Dorfbach - Marchbach		HRW
Orpheusspötter	b	25.05.2015	1	in den Kammermatten, Ettingen singend	3	KK/PH
Orpheusspötter		31.05.2015	1	zwischen Dorfbach und Marchbach in Ettingen		PH
Orpheusspötter		02.06.2015	1	am Dorfbach in Ettingen singend		HRW
Mönchsgrasmücke	b	24.01.2015	1	in meinem Vorgarten am Mühlbach in Therwil	5	MV
Mönchsgrasmücke		08.03.2015	1	im Gebiet Matztal, Ettingen singend		FH
Mönchsgrasmücke		09.03.2015	1	an der Schulgasse, Therwil singend		HRW
Mönchsgrasmücke		11.03.2015	3	zwischen Mühlbach und Birsig, Therwil singend		HRW
Mönchsgrasmücke		04.07.2015	2	1 ♂ und 1 ♀ im Garten in Ettingen		FH
Dorngrasmücke	b	25.04.2015	1	im Naturschutzgebiet (Witterswil) ein ♂	5	PH
Dorngrasmücke		17.05.2015	1	in der Birmmatt, Therwil singend		HRW
Dorngrasmücke		25.05.2015	1	in den Kammermatten, Ettingen singend		KK/PH
Dorngrasmücke		28.05.2015	1	in der Birmmatt, Therwil singend		SG
Dorngrasmücke		31.05.2015	1	in Reinach Süd		PH
Klappergrasmücke	b	17.04.2015	1	beim Gym Oberwil singend	6	STH
Klappergrasmücke		10.05.2015	1	in der Birmmatt, Therwil singend		HRW
Klappergrasmücke		12.05.2015	1	singend im Gebiet bei der Ziegelei Oberwi		STH
Klappergrasmücke		28.05.2015	1	beim Grenzweg Biel-Benken		SG
Klappergrasmücke		07.06.2015	1	am Ende des Lindenfeldes, Therwil singend		HRW
Klappergrasmücke		27.09.2015	1	Exkursion im Leimental (Flüh - Biel-Benken - Therwil - Ettingen): 1 Indiv. rastend		STH
Zilpzalp	b	10.03.2015	1	im Mooswald und Grütwald, Therwil	5	RSP
Zilpzalp		11.03.2015	2	beim Überlaufbecken am Birsig, Therwil singend		HRW
Zilpzalp		12.03.2015	1	am Marchbach/Känelmatt, Therwil singend		LH
Zilpzalp		15.10.2015	2	in unserem Garten, Ettingen		FH
Zilpzalp		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Ettingen		FH
Waldaubsänger	b	06.04.2015	1	zwischen Therwil und Oberwil im Rütliwald singend	1	HRW
Wintergoldhähnchen	b	11.02.2015	2	n der Schulgasse, Therwil	3	SG
Wintergoldhähnchen		09.03.2015	3	am Birsig Nähe Tennisplatz, Therwil		RSP
Wintergoldhähnchen		10.04.2015	1	im Gebiet Nonnenmatt, Ettingen		FH
Sommergoldhähnchen	b	08.01.2015	1	auf dem Bernhardsberg, Therwil	3	HRW
Sommergoldhähnchen		19.04.2015	1	am Marchbach, Therwil (Höhe Sportplatz)		KK
Sommergoldhähnchen		09.10.2015	3	Im Mooswasen/Sörlibrunnen, Therwil an einer Esche		RSP
Grauschnäpper	b	07.05.2015	1	im Obstgarten Biel-Benken	2	SG
Grauschnäpper		25.05.2015	1	hinter der Langmatten, Therwil		KK/PH
Trauerschnäpper	b	19.04.2015	1	beim Känelmattschulhaus, Therwil	4	KK
Trauerschnäpper		20.08.2015	2	im Mooswasen in Therwil		KK
Trauerschnäpper		09.09.2015	1	beim Überlaufbeckens am Birsig in Therwil		HRW
Trauerschnäpper		23.09.2015	1	an der Schulgasse in Therwil		HRW

Artname	ST	Datum	AZ	Beobachtungsort	TM	Name
Heckenbraunelle	b	26.01.2015	1	beim Tennisplatz Birmstath, Therwil	2	SG
Heckenbraunelle		10.02.2015	1	beim Tennisplatz am Birsig in Therwil		SG
Wiesenpieper	z	08.01.2015	~30	im Hirsacker, Therwil	2	SG
Wiesenpieper		29.03.2015	7	beim Schliefhof, Therwil		SG
Bachstelze	b	06.02.2015	6	beim Birmstathof, Therwil	3	SG
Bachstelze		05.10.2015	~50	beim Sportplatz Ettingen auf dem Rasen		FH
Bachstelze		12.10.2015	~	Vogelzug über Ettingen		FH
Gebirgsstelze	b	09.06.2015	1	zwischen Ettingen und Therwil	1	STH
Schafstelzen		12.04.2015	4	an der Napoleon Strasse, Witterswil	1	SG
Raubwürger	g	19.11.2015	1	In Therwil Ost, zwischen Ettingen und Aesch zu beobachten	2	HRW
Raubwürger		25.12.2015	1	in Rodersdorf Forstbühl		KK
Neuntöter	b	05.05.2015	1	zwischen Stutz und Lerchenrain in Therwil		SG
Neuntöter		07.05.2015	2	beim Grenzweg in Biel-Benken ♂ und ♀	4	SG
Neuntöter		17.05.2015	2	in der Birmstath, Therwil in einer Brache		HRW
Neuntöter		16.07.2015	1	beim Schliefhof, Therwil		KK
Star	b	02.01.2015	1	am Marchbachrain, Therwil	2	RSP
Star		06.02.2015	~50	beim Lerchenrain, Therwil		SG
Hauszperling	b	11.02.2015	3	in Ettingen	3	FH
Hauszperling		20.08.2015	1	in Nachbars Garten in Ettingen		FH
Hauszperling		16.10.2015	~	Heute zogen wieder sehr viele Kleinvögel im Nonnenmatt-Quartier, Ettingen		FH
Feldsperlinge	b	06.02.2015	~50	in Biel-Benken	2	SG
Feldsperling		09.10.2015	1	Im Rebgarten in Therwil einen Individ. mit Nistmaterial		RSP
Kernbeisser	b	03.01.2015	2	an der Schulgasse am Mühlbach, Therwil	7	HRW
Kernbeisser		19.01.2015	1	beim Birmstathof, Therwil		SG
Kernbeisser		04.02.2015	1	am Sägeweg in Therwil		KSCH
Kernbeisser		07.02.2015	4	am Sägeweg in Therwil		KSCH
Kernbeisser		15.02.2015	1	im Gebiet Nonnenmatt, Ettingen		FH
Kernbeisser		07.03.2015	~10	im Ettinger Wald grossen Schwarm		OT
Kernbeisser		08.06.2015	3	im Gebiet Nonnenmatt, Ettingen		FH
Grünfink	b	11.02.2015	2	in Ettingen	2	FH
Grünfink		12.10.2015	~	Vogelzug über Ettingen		FH
Distelfink	b	17.01.2015	~10	Am Mühlbach in Therwil in meinem Garten	5	MV
Distelfink		20.02.2015	5	in unserem Vorgarten am Mühlbach in Therwil		MV
Distelfink		21.02.2015	4	am Mühlebach in Therwil		MV
Distelfink		14.08.2015	~100	auf Sonnenblumen im Leimental		RSP
Distelfink		24.11.2015	~6	mehrere Individ. im Garten Sägeweg in Therwil		KSCH
Erlenzeisig	g	11.01.2015	~40	in Ettingen am Marchbach	5	PH
Erlenzeisig		10.02.2015	7	am Marchbach, Känelmattschulhaus Therwil		RSP
Erlenzeisig		12.02.2015	1	beim Steinweg-Wäldchen in Ettingen		FH
Erlenzeisig		20.02.2015	8	in unserem Vorgarten am Mühlbach in Therwil		MV
Erlenzeisig		21.02.2015	6	am Mühlebach in Therwil		MV
Hänfling	b	07.04.2015	15	am Weiher beim Birmstathof, Therwil	1	RSP
Girlitz	b	05.04.2015	6	beim Birmstathof, Therwil	2	SG
Girlitz		05.04.2015	1	singend im Gebiet Nonnenmatt, Ettingen		FH
Gimpel	b	05.02.2015	1	beim Tennisplatz am Birsig in Therwil	2	SG
Gimpel		11.12.2015	3	3 ♂ an der Schulgasse Therwil		HRW
Fichtenkreuzschnabel	b	22.11.2015	1	ein ♂ an unserem kleinen Gartenweiher, Ettingen	1	FH
Buchfink	b	02.01.2015	~30	am Marchbachrain, Therwil	3	RSP
Buchfink		07.03.2015	1	im Ettinger Wald singend		OT
Buchfink		12.10.2015	~	Vogelzug über Ettingen		FH
Bergfink	g	25.01.2015	~100'000	am nördlichen Dorfrand von Ettingen und über Therwil flogen gegen Osten	5	FH
Bergfink		25.01.2015	~100'000	fliegen gegen Leymen/F		KK
Bergfink		25.01.2015	~100'000	ein riesiger Schwarm Bergfinken über Therwil Richtung Blauen fliegend		EG
Bergfink		26.01.2015	~100'000	über Ettingen ostwärts fliegend		FH
Bergfink		05.02.2015	~2'000	über Therwil gegen O fliegend		HRW
Grauwammer	g	12.03.2015	1	im Biotop beim Birmstathof, Therwil	4	SG
Grauwammer		14.04.2015	1	am Weiher beim Birmstathof, Therwil		RSP
Grauwammer		31.05.2015	1	in Reinach Süd		PH
Grauwammer		01.06.2015	1	singt auf einer Karde in Therwil		SG
Goldammer	b	28.01.2015	~5	in Biel-Benken	1	SG
Zaunammer	g	27.10.2015	~	mehrer beim Ueberlaufbecken und beim Birmstathof in Therwil	1	RSP
Ortolan	z	19.04.2015	1	In Biel-Benken	1	SG

Wir informieren Sie ...

über unsere Veranstaltungen, im **BiBo**, am **Anschlagbrett** beim Eingang zur Gemeindeverwaltung sowie auf unserer **Homepage**:

www.nvtherwil.ch - Hier finden Sie weitere Informationen

- Für die meisten Veranstaltungen gibt es eine ausführliche Vorschau.
- Es gibt Berichte zu aktuellen naturkundlichen Themen.
- Auf der Beobachtungsseite können sie Ihre Beobachtung direkt eingeben
- Auf der Seite Forum können Sie Fragen, Anregungen, und Kritiken direkt auf unsere Seite schreiben.
- Es gibt eine Kontaktseite, wo Sie uns per E-Mail Kritiken und Anregungen zukommen lassen können.

Der Webmaster freut sich über Ihre Beobachtungsmeldungen und auf einen regen Besuch auf unserer Homepage.

Mitgliederbeiträge 2016

Einzelmitglieder	<u>Fr. 40.--</u>	Familienmitglieder	<u>Fr. 45.--</u>
Abgabe SVS	Fr. 10.--	Abgabe SVS	Fr. 14.--
Abgabe BNV	<u>Fr. 12.--</u>	Abgabe BNV	<u>Fr. 16.--</u>
Es verbleiben	<u><u>Fr. 18.--</u></u>	Es verbleiben	<u><u>Fr. 15.--</u></u>

Ihre Mitgliederbeiträge und Spenden setzen wir ein für:

- Naturprojekte z.B. Pflanzungen von Bäumen und Hecken
- Anschaffungen von Nistkästen für verschiedene Vogelarten
- Ausbildungsunterlagen für Kurse
- Verpflegung bei Aktivitäten im Feld
- Exkursionsbeiträge, Ornithologenhock, Jugendförderung
- Vereinsnachrichten, Homepage und Flyer

Wir danken allen Inserenten, Sponsoren und Spendern für Ihre grosszügige Unterstützung des NV Therwil.

Postscheckkonto: 40-14404-8
IBAN CH60 0900 0000 4001 4404 8

Wir dürfen Sie auf folgende Vogelpflegestation hinweisen:

Vogelpflegestation Oberwil
Danae Schwegler
Kirschgartenstrasse 6
4132 Muttenz
079 256 12 84 oder Stellvertreterin Nicole Fischli 079 707 27 56
www.vogelpflegestation.ch ; danae.schwegler@gmail.com

Frau Schwegler kümmert sich mit ihrem Team insbesondere um: Tag- und Nachtgreifvögel, Segler und Schwalben und einzelne Singvogelarten. Strassentauben werden vom Basler Tierschutz gepflegt.

Frau Schwegler und ihre Helferinnen und Helfer betreiben die Pflege von Vögeln auf ehrenamtlicher Basis. Das Team ist jedoch bemüht, eine professionelle Hilfe anbieten zu können.

Vorstand

Präsident:

Konrad Knüsel Landskronstr. 12 Tel. P: 061 731 27 53
4118 Rodersdorf Tel. G: 061 227 98 10
E-Mail: konrad.knuesel@sunrise.ch

Vizepräsident:

Leonhard Hagmann Stefanstrasse 60 Tel. P. 061 721 87 36
4106 Therwil
E-Mail: leonhard.hagmann@intergga.ch

Kassier und Aktuar:

Andreas Rosskopf Im Reinacherhof 161 Tel. P. 078 744 84 20
4153 Reinach Tel. G. 079 316 22 70
E-Mail: a.rosskopf@intergga.ch

Vorstandsmitglieder:

Peter Häring Nonnenmattstr. 31 Tel. P. 061 722 01 23
(Leiter Jugend) 4107 Ettingen peter.haering@intergga.ch

Oved Tavel Falkenstr. 129 Tel. P. 061 721 15 50
4106 Therwil oved@gmx.ch

Hans Ruedi Weiss Schulgasse 14 Tel. P. 061 721 37 42
4106 Therwil hr-weiss@bluewin.ch

Leiter Jugendgruppe:

Edith Comte Langedasse 32 Tel. P. 061 401 09 79
4104 Oberwil edithcomte@intergga.ch

Manuela Lochmann Waldrain 12 Tel. P. 061 721 06 20
4106 Therwil lochmann@intergga.ch

Revisoren:

Hans-Jörg Huber Klaus Ryser

Ehrenpräsident:

Bill Hermann

Jahresprogramm Jugendgruppe 2016

Informationen zum Anlass werden per E-Mail zugestellt.

Sa. 30.02.16 Winter, Enten

Sa. 05.03.16 Wald/ Spechte

Sa. 09.04.16 Waldpflegetag (gemeinsam)

Sa. 30.04.16 Bienen

Sa. 21.05.16 Schwalben in Rodersdorf

Sa. 25.06.16 Tagesausflug

Sa. 10.09.16 Mooswasenpflege (gemeinsam)

Sa. 22.10.16 Besuch Beringungsstation Ulmet

Sa. 05.11.16 Nistkastenreinigung (gemeinsam)

Sa. 17.12.16 Weihnachtsfeier im Wald (ab Nachmittag bis ca. 21 Uhr)

Jahresprogramm 2016

Ankündigung jeweils im BiBo und auf der Homepage (www.nvtherwil.ch)

Di. 23.02.16	Ornithologenhock
Im Februar	Weiden-Schnitt im Mooswasen
Fr. 04.03.16	Generalversammlung
Fr. 18.03.16	BNV-Delegiertenversammlung
Sa. 09.04.16	Waldpflegetag
So. 01.05.16	Frühlingsexkursion
Fr. 17.06.16	BNV-Delegiertenversammlung
Mitte Juli	Besuchstag BNV in Therwil
So. 04.09.16	Herbstexkursion
Sa. 10.09.16	Mooswasenpflege
So. 02.10.16	Internationaler Zugvogeltag
Sa. 29.10.16	Kantonaler Naturschutztag
Sa. 05.11.16	Nistkastenreinigung
Di. 10.11.15	Ornithologenhock
So. 29.01.17	Winterexkursion
Di. 21.02.17	Ornithologenhock
Fr. 17.03.17	Generalversammlung
Fr. 24.03.17	BNV-Delegiertenversammlung

Alles unter einem Dach

Kompetent. Persönlich. Sympathisch.



Unsere Dienstleistungen

Grafisches Service-Zentrum

DTP- und Satz-Service, Grafik, Dia-Digitalisierung, Offsetdruck, Copyshop, Ausrüsterei, Direktadressierung, Mailings und Webshops

EDV

Datenerfassung, Adressverwaltung, Datenaufbereitung und CD-, DVD- und USB-Stick-Kopierservice

Restaurant Albatros

Tagesmenüs, Kulinarische Events, Tagesseminare, Vereins- und Firmenanlässe, Abdankungsfeiern, Weihnachtsfeiern, Räumlichkeiten und Apéros

kreativAtelier

Besondere Unikate, Keramik, Karten, Papiermaschee, Filz, Holz und Kundengeschenke

Treuhand

Buchhaltung, Abschlüsse, Löhne und Steuern

Flohmarkt

Grösster Flohmarkt der Region jeweils am letzten Oktober-Wochenende mit Verkauf von Raritäten und Schnäppchen für Jäger und Sammler, Möbelverschönerungen und Polsterarbeiten

WOHN- UND BÜROZENTRUM FÜR KÖRPERBEHINDERTE

Aumattstrasse 70–72, Postfach,
CH-4153 Reinach 1

t +41 61 755 77 77

f +41 61 755 71 00

info@wbz.ch

www.wbz.ch



PC-Konto für Spenden:
Stiftung WBZ, Reinach,
40-1222-0